V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

53

Mittwoch, 5. Juli 1950 Jahrgang 55

Bibliothekar Dr. Karl Gladt:

Die Wiener Stadtbibliothek*)

(Von 1856—1904)

Nachdem am 31. Juli 1780 die Übergabe der alten Stadtbibliothek an die Hofbibliothek durch den Ratssekretär Johann Bapt. Egger vollzogen worden war, besaß der Wiener Magistrat durch 76 Jahre keine eigene Bücherei — ein Mangel, den man um so mehr empfand, je stärker zu Beginn des 19. Jahrhunderts die verschiedenen Strömungen des geistigen und materiellen Lebens in Erscheinung traten. Aus dem Historismus der ersten Jahrzehnte, aus der Entwicklung neuer bürgerlicher Lebensformen, aus dem Fortschritt der Technik, aus dem Wunsch nach Entfaltung des Stadtgebietes und nicht zuletzt aus politischen Momenten erwuchs immer dringender das Bedürfnis nach einer Neugründung der Bibliothek. Die erste Anregung hiezu ging von dem Kulturhistoriker Franz Tschischka aus, der am 19. April 1828 zum Direktor des Archives und der Registratur des Magistrates ernannt worden war und der mit besonderer Hingabe stadtgeschichtliche Forschungen betrieb[1]). Tschischka wies bei seinem Vorschlage im Jahre 1830 auf die Bibliotheken anderer Städte hin, setzte auseinander, welch empfindliche Lücken hinsichtlich stadtgeschichtlicher und topographischer Werke die übrigen Bibliotheken Wiens aufzuweisen hätten und wie umständlich es für die Beamtenschaft des Magistrates wäre, diese fremden Institute benützen zu müssen. Er schlug zur Abgrenzung des Sammelbereiches eine Einteilung in vier Hauptgruppen vor. Die erste Gruppe sollte historisch-topographisch-statistische Werke über Wien umfassen, die zweite juridisch-politische auf Niederösterreich bezügliche Werke, die dritte Hilfsbücher für den Verwaltungsdienst und die vierte Grundrisse, Prospekte, Porträts und andere bildhafte Darstellungen, unter anderem auch „Die Costüme und Bürgermiliz“. Zur Vermeidung größerer Ausgaben beim Büchereinkauf beantragte Tschischka „eine gesetzliche Abgabe von Gratisexemplaren durch die Wiener Kunst- und Buchhändler für alle in Wien erscheinenden und dem Sammelbereiche entsprechenden Werke“ und er nahm damit den Gedanken des Freistückes (Pflichtexemplares) späterer Tage vorweg[2]). Der Ankauf antiquarischer Werke sollte durch den Erlös skartierter, veräußerter Akten ermöglicht werden und die Unterbringung im Archivlokale erfolgen, „dessen Kästen geräumig genug wären, wenigstens 3000 Bände zu fassen, welche Zahl die neue Bibliothek nach dem vorgeschlagenen Sammelbereiche kaum erreichen würde“. Der Magistrat ging zwar auf diesen Vorschlag ein und beauftragte Tschischka mit der Zusammenstellung eines Verzeichnisses der anzuschaffenden Bücher, aber zur Ausführung kam das Projekt nicht und man beschränkte sich darauf, im Büro des Magistratspräsidiums eine kleine Handbibliothek anzulegen, die die notwendigen Gesetzessammlungen, juridische Hilfsbücher und einige wenige historische Werke enthielt. Erst nach Schaffung des Gemeindestatutes wurde die Idee wieder aufgegriffen. Bürgermeister Johann Kaspar Freiherr von Seiller beantragte am 29. April 1856 die Gründung einer städtischen Bibliothek, der Gemeinderat erhob diesen Antrag zum Beschluß und bewilligte hiefür vorläufig bis zum Jahre 1859 eine Dotation von 500 Gulden. Ein Zimmer, das an den Gemeinderatssaal stieß, wurde als Bibliotheksraum bestimmt und der damalige Präsidialsekretär Anton Josephi mit der Leitung der neuen Bibliothek betraut. Josephi stand in enger Verbindung mit Karl Weiß, der — knapp siebzehnjährig — im Jahre 1843 in den Gemeindedienst getreten war und damals als Sekretär in der Präsidialkanzlei arbeitete. Weiß zählt zu den bedeutendsten Wiener Historikern des vergangenen Jahrhunderts. Schon in jungen Jahren ständiger Mitarbeiter von Zeitungen, wie „Der Sammler“, „Sonntagsblätter“ usw., trat er 1848 mit der Schilderung „Die Oktobertage Wiens“ vor die Öffentlichkeit. Unter seinen vielen stadtgeschichtlichen Werken wären vor allem zu erwähnen: „Die Wiener Haupt- und Staatsaktionen. Ein Beitrag zur Geschichte des Theaters in Wien.“ (1854). „Die Geschichte der Rathauskapelle zu Sankt Salvator in Wien“ (1861) und nicht zuletzt „Die Geschichte der Stadt Wien“ (1872), das erste moderne umfassende Werk dieser Art und für viele nach ihm immer wieder der Ausgangspunkt für stadtgeschichtliche Forschungen. Josephi übertrug Weiß alle Geschäfte, die die Einrichtung und die Instandhaltung der neuen Bibliothek betrafen[3]). Der Grundbestand der Bibliothek war jene erwähnte Handbücherei des Magistratspräsidiums — etwa 400 Bände —, für die ein Kasten gereicht und die Weiß nach dem Stande von 1855 in einem handschriftlichen Verzeichnis aufgenommen hatte.

Schon ein Jahr nach der Gründung wurde das Sammelgebiet der Stadtbibliothek um Werke über Geschichte einzelner Kronländer, die für Wien von Bedeutung waren, erweitert. Im großen und ganzen ergab sich vorläufig eine Gliederung in vier Hauptabteilungen: 1. Viennensia, 2. Austriaca, 3. Werke über Verfassung, Verwaltung, Volkswirtschaft und Statistik und 4. verschiedene Werke, nämlich solche, die nach ihrem Inhalt nicht in die ersten drei Abteilungen eingereiht werden konnten und die — wissenschaftlich oder administrativ wertvoll — der Bibliothek als Geschenk zufielen. Es muß bereits bei dieser Gelegenheit bemerkt werden, daß die Gruppen 1, 2 und 4 immer mehr an Umfang zunahmen und maßgebend wurden für den Rang, den die Stadtbibliothek als wissenschaftliches Institut in der Gegenwart einnimmt. Oskar Katann sagt in seinem Aufsatz über die Stadtbibliothek[4]),

*) Siehe auch „Amtsblatt“ Nr. 31, 32 und 33.

Ein aussichtsreicher Beruf

Während alle anderen Frauenberufe überfüllt sind, mangelt es an diplomierten Pflegerinnen. Insgesamt werden in den Wiener Krankenanstalten rund 5600 Schwestern verwendet; noch weitere 3000 Diplomschwestern werden gebraucht. Von den 5600 Schwestern sind rund 1400 geistliche, die ihren Dienst auf Grund eines Werkvertrages verrichten, der sie verpflichtet, die nötige Anzahl von Schwestern selbst beizustellen. Die weitaus größere Zahl der weltlichen Krankenpflegerinnen steht in einem Dienstverhältnis zur Gemeinde Wien mit allen Vorteilen von pragmatisierten Bediensteten mit Pensionsberechtigung usw.

Der jährliche Ausfall an Krankenschwestern durch Pensionierung, Tod, Kündigung und freiwilliges Ausscheiden wird durch die Aufnahme der Absolventinnen der vier Krankenpflegeschulen der Gemeinde Wien gedeckt. Die Schulen sind in der Rudolfsstiftung, 3, Boerhavegasse 15; Allgemeines Krankenhaus, 9, Alser Straße 4; Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, und Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37.

Unter Berücksichtigung des besonderen Bedarfes ist damit zu rechnen, daß die Absolventinnen der Pflegeschulen auf Jahre hinaus mit einer sofortigen Anstellung in den Wiener Krankenanstalten rechnen können. Die Ausbildung in der Pflegeschule dauert jetzt drei Jahre. Während dieser Zeit erhalten die Schülerinnen Verpflegung, Unterkunft sowie Dienstkleidung und ein monatliches Taschengeld von 60 S im ersten Jahr, 90 S im zweiten Jahr und 120 S im dritten Jahr. Sie sind außerdem krankenversichert und haben Anspruch auf einen dreiwöchigen Urlaub. Am Beginn der Anstellung erhalten die neuen Schwestern ein Bruttogehalt von 633 S. Dieses erhöht sich alle zwei Jahre nach den Bestimmungen der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien. Dazu kommen noch Sondervergütungen in Form von Nachtdienst, Gefahren- und Erschwerniszulagen.

In allen vier Pflegeschulen, die im allgemeinen sehr modern eingerichtet sind und den Schülerinnen ein angenehmes Zuhause bieten, wird die Zahl der internatsmäßig untergebrachten Schülerinnen rund 350 betragen.

es sei paradox, daß der Charakter eines Institutes nicht so sehr durch das Sammlungsziel, als vielmehr „durch das, was vergangene Jahrhunderte gesammelt haben“ bestimmt werde. Entwicklungsgeschichtlich ist diese Seite der Bestandserweiterung für die neue Stadtbibliothek äußerst charakteristisch. Durch eine numismatische Sammlung und eine solche bildhafter Darstellungen und Porträts im Rahmen der Stadtbibliothek war bereits die Entstehung eines anderen Institutes, die des Museums, präformiert. Die Sammlungsneigungen der verschiedenen Bürger Wiens, die Bibliotheken der Gelehrten und Literaten, die im Laufe der Zeit in der Stadtbibliothek Aufnahme fanden, sind für die kulturelle Höhe und die Eigenart der Jahrzehnte ebenso interessant, wie Nachlässe von Gebrauchsgegenständen, Wohnungseinrichtungen und dergleichen, die später regelmäßig dem Museum zufielen.

Noch allerdings stand man zu Beginn der sechziger Jahre erst im Anfangsstadium dieser Entwicklung. Man bemühte sich, den Grundzug der Verwaltungsbibliothek und ihre praktischen Ziele zu wahren. Am 1. Oktober 1858 erschien der erste gedruckte Bibliothekskatalog über alle politisch-administrativen und judiziellen Werke[5]). Noch 1886 führt der Entwurf einer „Instruktion für die Beamten der Stadtbibliothek“ an, daß eine dreijährige Bücherrevision unter anderem auch die Aufgabe habe, „zur Vermeidung eines nicht gerechtfertigten Anwachsens des Bücherbestandes Werke, die ihren praktischen Nutzen für die Verwaltung verloren hatten und ohne wissenschaftlichen Wert sind, auszuscheiden“[6]). Auf Antrag des Gemeinderates Dr. Johann Nepomuk Berger wurde die Bibliothek im Jahre 1862 unter Aufsicht der ersten Gemeinderatssektion gestellt und in der Sitzung vom 12. Dezember des gleichen Jahres ein Komitee aus fünf Gemeinderäten „zur Überwachung der Bibliothek“ gebildet, dem die Gemeinderäte Dr. Stubenrauch, v. Fellner, Dr. Ficker, Dr. Natterer, Dr. Neumann und später als Ersatz der Antragsteller Dr. Berger und der Geologe Eduard Sueß angehörten. Schon am 24. Oktober 1862 hatte man über Antrag des Gemeinderates Klemm die jährliche Dotation auf 1000 Gulden erhöht. Im selben Jahre erschien der erste gedruckte Katalog aller Abteilungen über einen Bestand von 3494 Bänden[7]). Wie hieraus zu entnehmen ist, besaß die Stadtbibliothek in diesem Jahre schon verschiedene wertvolle Wiener Drucke, unter anderem zum Beispiel das Wiener Heiltumsbuch („Haylthumb der Allerhayligsten Domkirche St. Stephan“, Viennae 1524).

Das Bibliothekskomitee suchte vor allem die Organisation des Bibliotheksdienstes zu regeln. Nachdem Anton Josephi in den Ruhestand getreten war, systemisierte der Gemeinderat am 17. Juli 1863 den Posten eines Archivars und Chronisten „zum Zwecke einer der Stadt würdigen Verwaltung“ und betraute am 26. November Karl Weiß mit der Diensteigenschaft und damit auch mit der Leitung der Stadtbibliothek. Weiß beteiligte sich mit einem Sonderkredit von 1000 Gulden erfolgreich an der Versteigerung der „Bibliotheca Austriaca“ des Hofsekretärs und Historikers Josef Feil, wodurch die Stadtbibliothek um wertvolle Viennensia, Ansichten und Pläne bereichert wurde. Ferner erwarb er die Bibliothek des Staatsarchivars Johann Paul Kaltenbaeck, die nach Wurzbach[8]) „schätzbarste Materialien für die österreichische Spezialgeschichte“ enthielt. Gemeinsam mit dem Bibliothekskomitee arbeitete Weiß eine Instruktion aus, die vom Gemeinderat genehmigt wurde, entwarf eine Benutzungsordnung, die am 30. März 1865 mit Zustimmung des Bürgermeister Andreas Zelinka in Kraft trat, und veranlaßte die Vergrößerung des Bibliothekraumes, wozu ein geräumiges Lokal neben dem Archiv herangezogen wurde. Während die alten ehrwürdigen Ratsbibliotheken anderer Städte ursprünglich nur Präsenzbibliotheken waren und — wie dies auch die Geschichte der alten Stadtbibliothek gezeigt hat — Entlehnungen zu den Privilegien bestimmter Leser gehörten, beginnt die Benutzungsordnung des neuen Institutes mit dem Satze: „Die Benutzung der Gemeindebibliothek findet durch Ausleihen der Bücher außerhalb dem Bibliothekssaale statt.“ Benutzungsberechtigt waren Gemeinderatsmitglieder, Mitglieder der Bezirksvorstände und Bezirksausschüsse, Kommunalbeamte und Lehrer. Zur Erleichterung der Benutzung erschien 1865 ein gedruckter Katalog[9]), der teils in den erwähnten Hauptgruppen als systematischer Katalog und jeweils im Anhang an jede Gruppe als Nominalkatalog ausgearbeitet war. Unter den Neuerwerbungen an wertvollen Wiener Drucken, die dieser Neuauflage nach während der letzten Jahre erfolgt waren, müssen vor allem verschiedene Zunftordnungen, wie Fischerordnung vom Jahre 1517, Fleischhauerordnung und Satzung 1587, Schlosserordnung 1558, nicht zuletzt aber auch Wolfgang Schmälzls „Lobspruch“, Wien 1549, hervorgehoben werden. Eine weitere Neuauflage, die 1868 erschien, wies einen Stand von 9000 Bänden und 530 Nummern bildlicher Darstellungen aus. 1867 hatte man 366 Werke aus der Bibliothek des Sekretärs der ständischen Registratur, Alois Groppenberger von Bergenstamm, erworben, wertvoll in bezug auf die Frühgeschichte Wiens und die „Geschichte des Landes unter der Enns“ und 1868 179 wertvolle Drucke aus der Bibliothek des verstorbenen Bürgermeisters Zelinka.

Verschiedene Schenkungen waren allerdings nicht immer einfach einzugliedern, da die Geschenkgeber bisweilen Bedingungen an die Überlassung ihrer Sammlungen knüpften. So verlangte der Gemeinderat Dr. Karl Helm, dessen „Humanistische Bibliothek“ — wie sie Weiß in dem Katalogsvorwort 1868 bezeichnet — seltene Broschüren, Schriften über Humanitäts- und Krankenanstalten enthielt, daß von seiner Sammlung ein Separatkatalog veröffentlicht werde, welchem Verlangen die Stadtverwaltung auch entsprach[10]).

(Fortsetzung folgt.)

[1]) Außer zahlreichen historischen und kulturhistorischen Aufsätzen und seiner Mitarbeit an den „Wiener Jahrbüchern“ veröffentlichte Tschischka auch viele wertvolle größere historische Schriften wie „Die Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien“, Wien 1823, „Der Stephansdom in Wien und seine alten Kunstdenkmale“, Wien 1832, „Kunst und Altertum im österreichischen Kaiserstaate“, Wien 1836, und andere mehr.

[2]) Es muß hier erwähnt werden, daß die Stadtbibliothek auch nach der Schaffung der Verordnung zum Preßgesetze (§ 21, Abs. 1) nicht in die Gruppe der bezugsberechtigten Institute eingereiht wurde. Minist. Verordnung vom 26. September 1922, BGBl. Nr. 716.

[3]) Vgl. Katalog der Bibliothek der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Wien 1865, S. XII.

[4]) Dr. Oskar Katann: „Die Wiener Stadtbibliothek“ in „Das Neue Wien“, (1926), II. Bd., S. 131 ff. Probeabdruck „Den Teilnehmern am deutschen Bibliothekartag in Wien und an der Jubelfeier der Nationalbibliothek (25.—29. Mai 1926) gewidmet.“ S. 5 ff.

[5]) „Verzeichnis der in der städtischen Bibliothek vorhandenen politisch-administrativen und judiziellen Werke“, Wien 1858.

[6]) Entwurf. Instruktion für die Beamten der städtischen Bibliothek, Wien 1886, S. 16, § 23, Abs. b.

[7]) Verzeichnis der in der städtischen Bibliothek befindlichen Werke, Wien 1862.

[8]) C. v. Wurzbach „Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich“, Wien 1863, 9. Teil, S. 407.

[9]) Siehe Anmerkung [3]).

[10]) „Katalog der humanistischen Bibliothek des Dr. Karl Helm, Gemeinderathes der Stadt Wien. Seit dem Jahre 1867 in Folge Schenkung des Besitzers der Stadtbibliothek einverleibt.“ Wien 1867.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Mai

Im Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien für den Monat Mai werden als vorläufiges Ergebnis 1391 Eheschließungen, 1136 Lebendgeburten und 1986 Sterbefälle ausgewiesen. Während die Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vormonat um 114 höher liegt, hält der Geburtenrückgang an. Im Mai 1950 wurden um 336 Kinder weniger geboren als im Mai des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahr blieb auch die Zahl der Eheschließungen um 200 zurück.

Die Sterbehäufigkeit steht mit 135 je 10.000 der Bevölkerung auf fast gleicher Höhe wie im Mai 1949. Von je 100 Gestorbenen standen 7 im Alter unter 40 Jahren, 47 waren zwischen 40 und 70 und 46 über 70 Jahre alt. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren wiederum Krebs, Herzkrankheiten, Gehirnschlag und Tuberkulose. 1296 von den 1986 verstorbenen Wienern, also mehr als zwei Drittel, sind an den Folgen dieser Krankheiten gestorben. Krebs steht diesmal an erster Stelle, überragt aber die an Herzkrankheiten Verstorbenen nur um 9 Fälle. Als nächsthäufigste Todesursache reihen sich an diese vier Krankheitsgruppen die durch äußere Einwirkung verursachten Todesfälle. Insgesamt wurden im Mai 96 solche Fälle verzeichnet, darunter 47 tödliche Unfälle und 49 Selbstmorde. Die Todesfälle durch Verunglückung sind bemerkenswerterweise gegenüber dem Vormonat auf fast die Hälfte abgesunken. Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 59 Fällen etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Bevölkerungszahl wurde von den Kartenstellen nach dem Stande vom 21. Mai 1950 mit 1,764.338 Personen, 760.612 (43 Prozent) männlichen und 1,003.726 (57 Prozent) weiblichen, angegeben. Zur gleichen Zeit des Vorjahres wurden 1,741.061 Personen gezählt.

Dr. Paul Stetten gestorben

Dr. Paul Stetten, Direktor der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, ist Sonntag, den 25. Juni, im 64. Lebensjahr einem Herzschlag erlegen. Er wurde am 30. Juni auf dem Friedhof in Weidling beigesetzt.

Paul Stetten gehörte seit 1922 der Direktion der Wiener Messe-Aktiengesellschaft an. Seine besondere Arbeitskraft, sein umfassendes Wissen und der Weitblick seines kommerziellen Denkens haben viel zum Aufstieg und Erfolg des Unternehmens beigetragen.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Juni 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1509; M.Abt. 1 — 1281.)

Auf Grund des § 16 der Vertragsbedienstetenordnung wird die vorgelegte „Besondere Vorschrift über die Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vertragsbediensteten der Stadt Wien" beschlossen. Mit Inkrafttreten dieser Vorschrift treten die Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 17. August 1948, Pr.Z. 1352, außer Kraft. Der Magistrat und die Direktionen der städtischen Unternehmungen werden ermächtigt, für das Einbringen von Ansuchen gemäß dieser Vorschrift eine Frist mit der Wirkung festzusetzen, daß nach Ablauf der Frist eingelangte Ansuchen nicht mehr in Behandlung gezogen werden.

(Pr.Z. 1533; M.Abt. 1 — 735.)

Im Punkt 2 der durch Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, getroffenen Regelung der Betriebszulagen für die Badebetriebsmeister des Bäderbetriebes ist mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Mai 1950 unter lit. c einzufügen: „im Strandbad Gänsehäufel, für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September 220 S."

(Pr.Z. 1534; WGW.)

Die durch Stadtsenatsbeschluß vom 2. März 1948, Pr.Z. 262, festgesetzte vorläufige Neuregelung der Nebenbezüge für die nach dem Schema I entlohnten Bediensteten, die in der Beilage V durch Stadtsenatsbeschluß vom 7. Februar 1950, Pr.Z. 131, bereits abgeändert und ergänzt wurde, wird neuerlich, wie aus der Vorlage ersichtlich, abgeändert.

(Pr.Z. 1537; Städt. Bestattung.)

Der Beschluß des Stadtsenates vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, wird wie folgt abgeändert: In Beilage V, Zulage Nr. 2, wird der Aufzählung der zum Bezuge der Außendienstzulage Berechtigten hinzugefügt: „Inventarführer für die Dauer der Inventur auf Friedhöfen."

(Pr.Z. 1538; M.Abt. 2 — a/B 2291/49.)

Der städtische Beamte Johann Berger wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1544; M.Abt. 26 — P 487.)

Dr. Josef Piringer wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1948 als Gemeindearzt in die neugebildeten Personalstände der Stadt Wien übernommen; er wird gemäß § 28 des Gesetzes vom 23. März 1932, GBl. für das Land Niederösterreich Nr. 87, in der derzeit geltenden Fassung in den Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1543; M.Abt. 2 — a/Sch 912.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizial Marlies Schölling wird mit 3. Juni 1950 angenommen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1540; M.Abt. 5 — V 266.)

Die Änderung des Vertrages ab 1. Juli 1950 über die Haftpflichtversicherung der städtischen Kraftfahrzeuge mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt wird genehmigt.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

Das Taschengeld für die Schülerinnen des 3. Jahrganges in den Schulen für allgemeine Krankenpflege im Allgemeinen Krankenhaus, im Wilhelminenspital, in der Krankenanstalt Rudolfstiftung und im Krankenhaus Lainz wird mit 120 S monatlich festgesetzt. Die Bedeckung ist im Gesamteinsatz 1950 der Rubriken 512 und 513, Post 10, Hauptbezüge, gegeben.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1530; M.Abt. 1 — 1154.)

Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und Vertragsbedienstetenordnung; Änderung.

(Pr.Z. 1535; M.Abt. 1 — 830.)

Freiwilliges Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Wien gegen höhere Abfertigung.

(Pr.Z. 1536; M.Abt. 1 — 1137.)

Krankenfürsorgeanstalt; Neuregelung der Beiträge.

(Pr.Z. 1539; M.Abt. 1 — 819.)

Abänderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Direktion des Rudolfinerhauses.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1501; M.Abt. 18 — 384.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Pilotengasse, Gasse 2, Groß-Enzersdorfer Straße, Wimpffengasse und Ehrensteingasse in Aspern im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 1502; M.Abt. 18 — 1843/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Schlosses Wilhelminenberg an der Wilhelminenstraße, der Kempfengerngasse und dem Paulinensteig im 16. Bezirk.

(Pr.Z. 1503; M.Abt. 18 — 5451/49.)

Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Ebergassing im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1504; M.Abt. 18 — 4880/49.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Zwölfaxing im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1505; M.Abt. 18 — 1566/48.)

Festsetzung des Bebauungsplanes entlang der Bezirksstraße im verbauten Teil von Unter-Lanzendorf im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1506; M.Abt. 18 — 3289/49.)

Änderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Schwechat im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1507; M.Abt. 18 — 1840/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Draschestraße in Inzersdorf im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 1508; M.Abt. 18 — 4732/49.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Schwadorf im 23. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr.Z. 1515; VB. — D.Z. 3300/50/6 c.)

Kurzfristige Netzkarten der Wiener Verkehrsbetriebe anläßlich einer Sportveranstaltung vom 9. bis 16. Juli 1950.

(Pr.Z. 1516; EW. — D.Z. 295.)

Sachkredit für die Erweiterung der 100 kV-Freiluftanlage im Kraftwerk Simmering.

(Pr.Z. 1517; G.Gr. XI — 650.)

Auflassung einer bereits genehmigten Post des Investitionsplanes 1950 des Brauhauses der Stadt Wien und Genehmigung einer neuen Post.

(Pr.Z. 1531; G.Gr. XI — 661.)

Beteiligung der Wiener Stadtwerke-Gaswerke an der Gaskoks-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.

(Pr.Z. 1532; G.Gr. XI — 653.)

Zweiter Nachtragskredit für die Wohnhausanlage auf dem Hoffmannplatz im 12. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 5. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Paula Kratky, Pölzer, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Beurlaubt: GR. Adelpoller.

Entschuldigt: GRe. Lifka, Opravil, Weigelt.

Schriftführer: Müller.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den GRA. XI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1180/50; M.Abt. 1 — 996/50.)

Neuregelung der Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen.

GR. Dr. Altmann stellt folgende Anträge:

§ 2, Abs. 2, der Vorlage ist anzufügen:

„Ebenso erhalten Bedienstete, bei denen die Erhöhung ihres Gehaltes oder Monatsentgeltes auf Grund dieses Beschlusses den Betrag von 200.— S nicht erreicht, einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe der Differenz zwischen dem Betrag von 200.— S und der eingetretenen Erhöhung ihres Gehaltes oder Monatsentgeltes. Die beiden in diesem Absatz vorgesehenen weiteren Teuerungszuschläge sind voll auf den Ruhegenuß anzurechnen."

§ 3, Abs. 1, Ziff. 1, ist anzufügen:

„c) einen weiteren Teuerungszuschlag entsprechend den weiteren Teuerungszuschlägen der vollbeschäftigten Bediensteten gemäß § 2, Abs. (2); dieser weitere Teuerungszuschlag ist von 78,3 Prozent der dem Bediensteten gemäß § 2, Abs. (2), gebührenden weiteren Teuerungszuschlägen mit dem gleichen Hundertsatz zu berechnen, der bei der Berechnung des Ruhe- (Versorgungs-) Genusses angewendet worden ist."

Die Anträge wurden abgelehnt.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1251/50; M.Abt. 2 — a/W 96/50.) Alfred Wottawa.

(A.Z. 1254/50; M.Abt. 2 — a/D 411/50.) Friedrich Daniel.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die im folgenden angeführte zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte eingerechnet:

(A.Z. 1274/50; M.Abt. 2 — a/T 895/49.) Therese Trsek mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 2. Mai 1939 bis 4. November 1939.

(A.Z. 1275/50; M.Abt. 2 — a/U 197/48.) Gisela Urschik mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Dezember 1938 und vom 22. März 1939 bis 14. April 1939.

(A.Z. 1202/50; M.Abt. 2 — c/745/50.)

Dem provisorischen Werkmeister Friedrich Dietz wird die Zeit vom 5. April 1939 bis 31. Juli 1947 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der D.O. für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1217/50; M.Abt. 2 — a/F 200/50.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommene Artur Fritz wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1945 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes unterstellt. Es wird ihm gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Dezember 1939 bis 30. Dezember 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte und die Zeit vom 13. März 1938 bis 30. November 1939 gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1278/50; M.Abt. 2 — b/B 901/50.)

Dem Vertragsbediensteten Otto Brandstetter wird die Zeit vom 20. Juli 1937 bis 26. April 1945 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1287/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 452/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten sieben Vertragsbediensteten werden die im einzelnen im Verzeichnis angeführten ehrenamtlichen Dienstzeiten für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1292/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 400/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis A angeführten acht Beamten werden gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, soferne sie bis zum 13. März 1938 eingetreten sind, vom 13. März 1938, soweit sie nach diesem Tage eingetreten sind, die vom Tage des Dienstantrittes an bis 27. April 1945 zurückgelegten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1246/50; M.Abt. 2 — b/H 2355/49.)

Die Vertragsbedienstete Marie Haas wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft in Schema I, Verwendungsgruppe 6, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1949 unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1203/50; M.Abt. 2 — c/938/50.)

Der städtische Forstarbeiter Ernst Köllner wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Heger mit Staatsprüfung überstellt und in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 2, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 28. Juli 1947 unterstellt.

(A.Z. 1242/50; M.Abt. 2 — b/W 1862/49.)

1. Dem Vertragsbediensteten Heinrich Weiß wird die Zeit vom 25. September 1942 bis 7. Juli 1945 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß, mit Ausnahme der Probedienstzeit, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 6. Oktober 1949 in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1245/50; M.Abt. 2 — c/964/50.)

1. Der Vertragsbedienstete Josef Schuba wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Facharbeiter in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag 27. März 1950 unterstellt.

2. Die Zeit vom 27. März 1944 bis 26. April 1945 wird ihm gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1248/50; M.Abt. 2 — b/M 706/50.)

1. Dem Vertragsbediensteten Rudolf Mäutner wird die Zeit vom 22. Februar 1934 bis 23. Oktober 1934 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1253/50; M.Abt. 2 — b/F 513/50.)

Der vertragsmäßige Tierarzt Dr. Alexander Fischhof wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Tierarzt in provisorischer Eigenschaft unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, unterstellt und ihm eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 215.98 S zuerkannt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1186/50; M.Abt. 2 — a/St 1115/49.) Bibiana Strella, in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1187/50; M.Abt. 2 — a/R 586/50.) Ernst Riener, in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1188/50; M.Abt. 2 — a/K 1205/50.) Johann Kürfl, zum Betriebsbeamten, ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1189/50; M.Abt. 2 — a/B 755/50.) Josef Braun, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1191/50; M.Abt. 2 — a/D 296/50.) Theresia Dobianer, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1192/50; M.Abt. 2 — a/E 227/50.) Hedwig Elser, in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1193/50; M.Abt. 2 — a/V 428/48.) Wilhelmine Vogel, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1194/50; M.Abt. 2 — a/U 81/50.) Franz Ullmann, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1195/50; M.Abt. 2 — a/T 368/50.) Eduard Dwaroha, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1196/50; M.Abt. 2 — a/H 547/50.) Ernestine Hofmann, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1197/50; M.Abt. 2 — a/Z 188/49.) Karl Zidla, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1198/50; M.Abt. 2 — a/W 879/50.) Marie Winkler, in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1199/50; M.Abt. 2 — a/W 836/50.) Gregor Wasel, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1200/50; M.Abt. 2 — a/W 730/50.) Ferdinand Wasserberger, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1205/50; M.Abt. 2 — a/U 66/50.) Robert Unger, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1206/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 254/50.) Friedrich Giesel und Ernst Steineck, in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1207/50; M.Abt. 2 — b/St 605/49.) Karl Stöger, in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1208/50; M.Abt. 2 — b/V 193/50.) Anton Widovits, in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1211/50; M.Abt. 2 — a/B 583/50.) Josef Bruckmayer, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1212/50; M.Abt. 2 — b/K 1333/48.) Julianna Kouba, in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1218/50; M.Abt. 2 — a/B 425/50.) Norbert Büchler, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1219/50; M.Abt. 2 — a/D 414/50.) Anna Drechsler, in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1223/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 378/50.) 36 Köchinnen laut Liste, in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1225/50; M.Abt. 2 — a/N 259/50.) Hermine Neubauer, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1226/50; M.Abt. 2 — a/E 56/50.) Franziska Ecker, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1227/50; M.Abt. 2 — a/R 591/50.) Marie Reingruber, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1229/50; M.Abt. 2 — a/K 1210/50.) Walter Kosin, in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1231/50; M.Abt. 2 — a/L 431/50.) Karl Liewehr, in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1232/50; M.Abt. 2 — b/St 419/50.) Alois Steif, in Entlohnungsgruppe C, Dienstpostengruppe V.

(A.Z. 1236/50; M.Abt. 2 — b/Z 215/50.) Katharina Zemek, in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1239/50; M.Abt. 2 — a/S 254/50.) Raimund Sedlmayer, in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1241/50; M.Abt. 2 — b/R 566/50.) Josef Rothbauer, in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1249/50; M.Abt. 2 — a/K 1483/50.) Alois Knab, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1252/50; M.Abt. 2 — a/K 73/49.) Rudolf Krauk, in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 1258/50; M.Abt. 2 — a/Sch 843/50.) Anton Scheibrein, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1259/50; M.Abt. 2 — a/Qu 6/50.) Josef Quetscher, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1260/50; M.Abt. 2 — a/P 932/50.) Franz Pokuta, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1261/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 132/50.) 8 Vertragsbedienstete laut Liste, in die dort angeführten Verwendungs- und Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 1267/50; M.Abt. 2 — a/K 1281/50.) Dipl.-Ing. Otto Kretsek, in Verwendungsgruppe A.

(A.Z. 1270/50; M.Abt. 2 — a/C 61/50.) Franz Christian, in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1271/50; M.Abt. 2 — a/R 296/50.) Karl Rath, in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1272/50; M.Abt. 2 — a/K 1460/50.) Karl Karas, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1273/50; M.Abt. 2 — b/St 1198/48.) Franz Stefely, in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1279/50; M.Abt. 2 — b/K 781/50.) Johann Kapek, in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1281/50; M.Abt. 2 — a/L 612/50.) Leopold Lechner, in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1282/50; M.Abt. 2 — a/L 597/50.) Rudolf Lhota, in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1283/50; M.Abt. 2 — b/L 577/50.) Margarete Landauer, in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1284/50; M.Abt. 2 — a/N 279/50.) Friederike Newes, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1285/50; M.Abt. 2 — a/K 1531/50.) Franziska Kyrieleison, in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1293/50; M.Abt. 2 — a/L 589/50.) Wilhelm Loparnik, in Verwendungsgruppe C.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1209/50; M.Abt. 2 — b/H 2956/49.) Franz Hofer.

(A.Z. 1224/50; M.Abt. 2 — a/H 3059/49.) Ferdinand Hammer.

(A.Z. 1228/50; M.Abt. 2 — a/G 449/50.) Johann Gsur.

(A.Z. 1233/50; M.Abt. 2 — a/Sch 713/50.) Johann Schnitzer.

(A.Z. 1234/50; M.Abt. 2 — a/Sch 766/50.) Friedrich Schauer.

(A.Z. 1262/50; M.Abt. 2 — a/A 126/50.) Karl Abulesz.

(A.Z. 1276/50; M.Abt. 2 — a/D 959/49.) Kamilla Drösler.

(A.Z. 1277/50; M.Abt. 2 — b/K 911/50.) Theresia Klär.

(A.Z. 1288/50; M.Abt. 2 — a/K 741/50.) Edmund Kleinhampl.

Nachstehende Anträge auf Gewährung, beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1183/50; M.D. — 2607/50.) Martin John.

(A.Z. 1185/50; M.D. — 2632/50.) Dr. Karl Weber und Dr. Franz Steuer.

(A.Z. 1220/50; — M.D. 2705/50.) Dr. Josef Horak.

Nachstehender Antrag auf Gewährung, beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wird genehmigt:

(A.Z. 1184/50; M.D. — 2605/50.) Josef Panzer.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt.

(A.Z. 1265/50; M.Abt. 17/II — P — 12.883.) Dr. Gerhard Olbort, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1950.

(A.Z. 1182/50; M.Abt. 17/II — P — 12.460.) Dr. Hermann Sueß, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1950.

(A.Z. 1243/50; M.Abt. 2 — b/G 645/50.) Dem Sekundararzt Dr. Friedrich Gschnait wird die Dienstzeit um ein halbes Jahr, das ist bis 18. November 1950 verlängert.

(A.Z. 1235/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 20/50.) Dem Kanzleioberoffizial Vinzenz Einfalt wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußberechnung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 5.06 S ab 1. Februar 1949 zuerkannt.

(A.Z. 1240/50; M.Abt. 2 — P 708/50.) Dem Vertragsbediensteten Maximilian Pudlo wird mit Wirksamkeit vom 13. Dezember 1949 eine nach Maßgabe der Erreichung höherer Bezüge einzuziehende Zulage in der Höhe der Differenz seiner Bezüge als Hausarbeiter zu den Bezügen nach Schema III, Entlohnungsgruppee 5, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 5. Mai 1948, zuerkannt.

(A.Z. 1237/50; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 532/48.) Der Beschluß des GRA. I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 981, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß die Fürsorgerin Margarethe Schubert nach Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, eingereiht wird.

(A.Z. 1230/50; M.Abt. 2 — a/H 1983/48.) Der Beschluß des GRA. I vom 25. Oktober 1948. A.Z. 997, wird hinsichtlich des Franz Geweth dahin abgeändert, daß er als Hausarbeiter der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 6, eingereiht wird.

(A.Z. 1204/50; M.Abt. 2 — a/B 2324/49.) Der Beschluß des GRA. I vom 6. Februar 1950, A.Z. 218, wird unter Aufrechterhaltung des sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß der angelernte Arbeiter Gustav Brandl zum Partieführer von angelernten und ungelernten Arbeitern überstellt wird.

(A.Z. 1213/50; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 52/50.) Der Beschluß des GRA. I vom 20. Februar 1950, A.Z. 250, wird hinsichtlich des Bediensteten Franz Seyrl unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß die Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in definitiver Eigenschaft erfolgt.

(A.Z. 1250/50; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 53/50.) Der Beschluß des GRA. I vom 17. April 1950, A.Z. 722, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß die Unterstellung des Alois Ranzinger und des Johann Redl unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 erfolgt.

(A.Z. 1216/50; M.Abt. 1 — 1012/50.) Den Mitgliedern der Betriebsfeuerwehr der Firma Brigl & Bergmeister AG., in Niklasdorf bei Leoben, wird die Bewilligung zum Lerndienst in Gruppen zu je sechs Mann bei der Feuerwehr der Stadt Wien in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli 1950 erteilt. Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der genannten Firma zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1244/50; M.Abt. 2 — b/D 372/50.) Dem Vertragsbediensteten Hans Dinter wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten eine Abfertigung in der Höhe von acht Monatsbezügen zuerkannt, wobei als Monatsbezug der Grundbezug einschließlich aller Teuerungszuschläge, ausgenommen Sonderzulagen und Familienzulagen, gilt.

(A.Z. 1190/50; M.Abt. 2 — a/W 430/50.) Die Ruhestandsversetzung des beamteten Arztes Prof. D. Paul Werner wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. August 1950 aufgeschoben.

(A.Z. 1221/50; M.D. 6422/49.) Dem provisorischen Verwalter des Leopoldstädter Kinderspitales, Amtsrat August Frank, wird gemäß § 33, der mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 942, genehmigten vorläufigen Regelung vorgesehene besondere Gebühr im Ausmaße der Hälfte der halben Tagesgebühr entsprechend der schemamäßigen Einreihung bis zum Beziehen einer Wohnung in Wien, längstens jedoch bis 31. Dezember 1950, gewährt.

(A.Z. 1264/50; M.Abt. 2 — c/2687/49, 2765/49 usw.) Die in der vorgelegten Liste verzeichneten vertragsmäßigen Kindergärtnerinnen werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Die Zeit vom Eintrittstag als Praktikantinnen bis zum Tag der Aufnahme in den Dienst der Stadt Wien, Gerda Kristen auch die Vordienstzeit bei der Krankenfürsorgeanstalt vom 8. Mai bis 30. November 1949, wird gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der D.O., für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1280/50; b/K 1382/50.) Die Vertragsbedienstete Justine Kresnicka wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Kanzleibeamter der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihr die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1289/50; M.Abt. 2 — h/Allg. 426/50.) Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 11 Bediensteten werden — die Bediensteten Leopoldine Cepicka und Maria Knoth unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den im Verzeichnis angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird Olga Klug die Dienstzeit vom 16. September 1940 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1214/50; M.Abt. 1 — 1004/50.)

Die Einreihung des Brandmeisters Josef Brazdovics wird gemäß der vorgelegten Berechnung mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten geändert.

(A.Z. 1222/50; M.Abt. 1 — 1389/49.)

Der Überleitung der Irrenpfleger (Pflegerinnen), die im Mai 1938 die besondere Fachprüfung mit Erfolg abgelegt haben und am 1. September 1946 noch im Irrenpflegedienst standen, wird eine Einreihung in Bezugsgruppe V des Gehaltschemas der Verwaltungsangestellten des Magistrates zugrunde gelegt. Die neue Einreihung wird mit dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten wirksam.

(A.Z. 1266/50; M.Abt. 2 — a/Sch 124/50.)

Die Ruhestandsversetzung des Senatsrates Dipl.-Ing. Eduard Schönecker wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, auf den 30. September 1950 aufgeschoben.

(A.Z. 1268/50; M.Abt. 2 — a/W 431/50.)

Die Ruhestandsversetzung des Oberstadtbaurates Dipl.-Ing. Franz Weteschnik wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 30. November 1950 aufgeschoben.

(A.Z. 1256/50; M.Abt. 1 — 1078/50.)

Dem Feuerwehrmann der Feuerwehr der Stadt Graz, Ing. Herbert Dertzmanek wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli 1950 erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der Feuerwehr der Stadt Graz zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1269/50; M.Abt. 2 — c/814/50.)

Die Entlohnung der Vertragsbediensteten Olga Galusek wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1949 in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, abgeändert.

(A.Z. 1263/50; M.Abt. 2 — a/P 2021/46.)

Der Gattin des vermißten Beamten Adolf Parizek wird ab 1. November 1946 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Witwenversorgungsgenusses gewährt.

(A.Z. 1286/50; M.Abt 2 — b/Allg. 693/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 12. September 1949, A.Z. 1645, wird hinsichtlich des Vertragsbediensteten Walter Klezar dahingehend abgeändert, daß Klezar als Krankenträger unter der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt wird.

(A.Z. 1290/50; M.Abt. 2 — a/R 1111/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 13. Juni 1949, A.Z. 971, wird hinsichtlich der Bediensteten Sylvia Radda dahingehend abgeändert, daß ihr mit Wirksamkeit von dem dem Beschluß des GRA. I folgenden Monatsersten eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 139.31 S zuerkannt wird.

(A.Z. 1296/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 252/50.)

Die vorgelegten Entwürfe der Sonderverträge für die Dienstverhältnisse der in der Liste angeführten 9 Vertragsbediensteten werden genehmigt.

(A.Z. 1297/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1565/49.)

Der Einrechnung der Leiterzulage des Hauptschulleiters i. R. Leopold Scherrer in die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgenüsse mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1950, wird zugestimmt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Juni 1950.

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dienstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Arch. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: Sveceny.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1499/50; M.Abt. 26 — Kg 209/2/50.)

Die Instandsetzung bzw. Adaptierung einiger Räume der Schule, 9, Dreihackengasse 5, für die Unterbringung eines Kindergartens mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 95.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte. Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1513/50; M.Abt. 25 — E.A. 591/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung, M.Abt. 64/6325/49, vom 19. Oktober 1950, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Molkereistraße 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 49.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1553/50; M.Abt. 26 — Kr 36/74/50.)

Die Behebung von Kriegsschäden an den Einfriedungen der Neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 30.000 S sind auf R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 bedeckt.

(A.Z. 1562/50; M.Abt. 24 — 4985/52/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, sind an die Firmen Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10 (3 Stiegenhäuser), und M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155 (2 Stiegenhäuser), auf Grund ihrer Anbote, Heinrich Rotter vom 26. Mai und M. & R. Siroky vom 22. Mai 1950, zu übertragen.

(A.Z. 1522/50; M.Abt. 31 — 2569/50.)

1. Für den Ankauf von 6000 Wassermessern, als Ersatz für veraltete Wassermesser, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,270.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

2. Die Lieferung von 6000 Wassermessern wird an die Firma Siemens und Halske, G. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, auf Grund des Anbotes vom 7. Juni 1950 vergeben.

(A.Z. 1545/50; M.Abt. 28 — 2590/50.)

1. Der Umbau der Stadlauer Straße von Erzherzog Karl-Straße bis Ostbahn im 22. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1950, übertragen.

(A.Z. 1565/50; M.Abt. 27 — E 17/4/50.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten im städtischen Althaus, 1, Blutgasse 9, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 811, 71, lfd. Nr. 476, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, zu den Preisen ihres Anbotes vom 12. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1614/50; M.Abt. 24 — 4982/25/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Zippererstraße 19—21, sind an die Firma Ranzenhofer und Sippach, 3, Grasbergergasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1591/50; M.Abt. 24 — 4910/31/50.)

1. Die Malerarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, 2. Bauteil, Stiegen 6 bis 8, 19 und 20 sind an die Firma Josef Zimmermann, 3, Kolonitzplatz 6, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 zu übertragen.

2. Die Malerarbeiten für die Stiegen 9 bis 11, 17 und 18 sind an die Firma Hubert Rapottnig, 2, Lassallestraße 40, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1950 zu übertragen.

3. Die Malerarbeiten für die Stiegen 12 bis 16 sind an die Firma Karl Schimmel, 2, Stuwerstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1640/50; Bau-Dion. BD. — 2144/50.)

1. Die Vergebung der Gewichtsschlosserarbeiten am Bau der Per Albin Hansson-Siedlung, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, für die Mehrfamilienhäuser der Typen Arch. Schuster und Arch. Simony; Matthias Kaller, 25, Inzersdorf, Triester Straße 98, für die Mehrfamilienhäuser der Typen Arch. Wörle und Arch. Pangratz und für die Siedlungshäuser.

2. Die Vergebung der Kunststeinarbeiten am Bau der Per Albin Hansson-Siedlung, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Simmeringer Kunststeinwerke, 11, Leberstraße 82, für den Bauteil A; Dipl.-Kfm. Trenka, Kunststeinwerk, 3, Ziehrerplatz 9/5, für den Bauteil B, und H. Maresch,

Wien-Liesing, Schloßgasse 18, für den Bauteil C, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1657/50; M.Abt. 26 — Kr 36/76/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 439/50 vom 16. März 1950, für die Instandsetzung der Fußböden in verschiedenen Objekten des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, bewilligten Betrages von 32.000 S um 18.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1675/50; M.Abt. 32 — XXI/37/50.)

Die komplette Isolierung der Kühlräume des Restaurants im Strandbad Gänsehäufel wird mit einem Kostenbetrag von 42.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Haushaltplan 1950 auf Rubrik 633, Kreditpost 51, zu bedecken.

Die komplette Isolierungsarbeit einschließlich Lieferung des Materials wird an die Firma Korksteinfabrik, Wien-Mödling, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1648/50; M.Abt. 26 — Sch 197/5/50.)

Die Spenglerarbeiten für die beim GRA. VI am 10. Juni 1950 beantragte Dachinstandsetzung in der Schule, 14, Muthsamgasse 1, Spallartgasse 18, Zennergasse 1, sind der Firma Stefan Österreicher, 14, Gruschaplatz 1, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1512/50; M.Abt. 25 — E.A. 691/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung, M.Abt. 64 — 5396/49 vom 5. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Volkertstraße Nr. 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 35.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1504/50; M.Abt. 18 — 384/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18 — 384/50, Plan Nr. 2140, mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Pilotengasse, Gasse 2, Groß-Enzersdorfer Straße, Wimpffengasse und Ehrensteingasse in der Kat.G. Aspern im 22. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot eingezeichneten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollzogenen Linien als vordere und die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien bestimmt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

2. Für den Baublock zwischen der Reitergasse-Ehrensteingasse-Pilotengasse, Gasse 2, wird die ortsübliche Bauweise aufgelassen und hiefür die offene oder gekuppelte Bauweise neu fortgesetzt.

3. Zwischen der Wimpffengasse und der Reitergasse wird über das Gst. 105 ein 4 m breiter Weg mit öffentlichem Durchgangsrecht geschaffen. Die Fläche des Weges selbst wird grundbücherlich nicht von dem Gst. 105 abgetrennt.

(A.Z. 1515/50; M.Abt. 42 — III/43/50.)

1. Die gärtnerische Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausgartenanlage, 3, Grasbergergasse 4, Wildganshof, mit einem Kostenerfordernis von 33.200 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950, auf der A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die gärtnerischen Wiederinstandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausgartenanlage, 3, Grasbergergasse 4, Wildganshof, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Vietschs Wwe., 12, Schönbrunner Allee 2, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1573/50; M.Abt. 26 — Ent 1/9/50.)

Die Instandsetzung der alten Gebäudeteile der Desinfektionsanstalt, 3, Arsenalstraße 7, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1578/50; M.Abt. 21 — 446/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße 33, wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, und Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1597/50; M.Abt. 28 — 2620/50.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in den Makadamstraßen in Donaufeld im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 270.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Ing. Kleihs & Co.,3, Metternichgasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1950 übertragen.

(A.Z. 1629/50; M.Abt. 26 Sch 451/1/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Anlagen in der Schule, 25, Erlaa, Hauptstraße 30, mit einem Kostenerfordernis von 27.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 27.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken

(A.Z. 1622/50; M.Abt. 23 N 1/68/49.)

Das Ansuchen der Arbeitsgemeinschaft Universale, Hoch- und Tiefbau AG., Dipl.-Ing. Hugo Durst, den 10prozentigen Bardeckungsrücklaß für Baumeisterarbeiten beim Bau der Hauptfeuerwache Favoriten, 10, Sonnwendgasse 14, durch einen Bankhaftbrief in gleicher Höhe ersetzen zu dürfen, wird bewilligt.

(A.Z. 1678/50; M.Abt. 24 — 5006/14/50.)

1. Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 5, Laurenzgasse 14—18, Hauslabgasse, sind an die Firma Ing. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

2. Dem Ansuchen der Firma um eine verzinsliche Vorauszahlung im Betrage von 250.000 S laut Brief vom 31. Mai 1950 wird stattgegeben.

(A.Z. 1654/50; M.Abt. 26 — Alt 3/30/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 638/50 vom 30. März 1950 für die Gleisneulage der Feldbahnstrecke sowie die Straßeninstandsetzung von Pavillon XIV bis Pavillon X des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, bewilligten Betrages von 60.000 S um 10.000 S auf 70.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1672/50; M.Abt. 25 — E.A. 44/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1820/50 vom 10. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Scholzgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 30.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1645/50; M.Abt. 26 — E.H. 17/7/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zahl 839 vom 13. April 1950, für die Fortsetzung der Kriegsschadensbehebung in der Erziehungsanstalt Biedermannsdorf bewilligten Betrages von 100.000 S um 60.000 S auf 160.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 60.000 S ist auf Rubrik 403, Erziehungsheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße Nr. 14, auf Grund ihres Offerts vom 19. Mai 1950, zu übertragen.

(A.Z. 1568/50; M.Abt. 18 — 5451/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5451/49, für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2150 mit den Buchstaben a bis n (a) umschriebene Plangebiet für Ebergassing im 23. Bezirk (Kat.G. Ebergassing) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehenden Vorgärten sind in der jeweils festgesetzten Breite gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustande zu erhalten.

3. Die rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien bestimmt.

5. Die kräftig rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

B

6. a) Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte

oder Gruppenbauweise, mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m und der verbaubaren Fläche auf 100 qm festgesetzt.

b) Für die blaugrün lasierten und grauschraffierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise festgesetzt.

c) Für die blaugrün lasierten und mit grauem Kreuzraster dargestellten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise mit Beschränkung auf ebenerdige Verbauung mit einer maximalen Gesimshöhe von 4,50 m festgelegt.

7. Die rot lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgelegt.

8. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgelegt.

9. Das im Plane mit grüner Farbe kräftig geränderte und geschraffte Gelände wird als Parkschutzgebiet gewidmet.

10. Die Plätze A, B und C werden als öffentliche Plätze festgelegt.

C

11. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen gelten als definitive Höhen.

12. Die Ausgestaltung der Straßen hat nach den angeschlossenen Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 1585/50; M.Abt. 28 — 3670/50.)

Für dringende Holzbelagsumbauten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, lfd. Nr. 193 (derz. Ansatz der lfd. Nr. 193, 360.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,640.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1584/50; M. Abt. 28 — 3600/50.)

Für den Umbau von Großverkehrsstraßen, insbesondere der Mariahilfer Straße, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, lfd. Nr. 189 (derz. Ansatz der lfd. Nr. 189 3,060.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,920.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1583/50; M.Abt. 28 — 3560/50.)

Für dringende Neubauten zur Ergänzung des Straßennetzes wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, lfd. Nr. 195 (derz. Ansatz der lfd. Nr. 195, 2,360.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 740.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Jonas.

(A.Z. 1382/50; M.Abt. 24 — 5036/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 23, Ober-Laa, an der Hauptstraße, auf den gemeindeeigenen Liegenschaften Gste. 831/1 und 831/2, E.Z. 23; 832/1 und 832/2, E.Z. 200; 838/4 und 838/5, E.Z. 935; alle Acker, und 2391/2, E.Z. 267, Weg, der Kat.G. Ober-Laa, enthaltend 58 Wohnungen und 1 Geschäftsladen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5036/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dr. Josef Seeberger und Dipl.-Ing. Franz Lax wird mit einem Kostenbetrag von 4,070.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1366/50; M.Abt. 21 — 458/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der GRA. VI, der GRA. II, der Stadtsenat und der Gemeinderat wollen beschließen:

„Der im Voranschlag 1950 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, in der durchlaufenden Verrechnung für die Anschaffung von Lagerwaren genehmigte Kredit von 10 Mill. S wird auf 15 Mill. S erhöht."

(A.Z. 1572/50; M.Abt. 19 — 610/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 16, Koppstraße-Hettenkofergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Franz Gomsi, 9, Berggasse 14/18, Dipl.-Arch. Anton Potyka, Dipl.-Arch. Viktor Werbik nach ihrem Anbot vom 1. Juni 1950 um die Architektengebühren von 133.336 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 133.336 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1423/50; M.Abt. 24 — 5040/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 18, an der Paulinengasse, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Katasterparzelle 5/2, Garten, E.Z. 7 der KatG. Weinhaus, enthaltend 27 Wohnungen, 2 Geschäftsläden und 2 Werkstätten nach dem zu M.Abt. 24 — 5040/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Willi Reichel und Dipl.-Ing. Hans Riedel wird mit einem Kostenerfordernis von 1,850.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 600.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 1601/50; M.Abt. 24 — 4818/14/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Belvederegasse 36—38, sind an die Firma Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai und Schreibens vom 23. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1555/50; M.Abt. 24 — 5033/1/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den 2. Bauteil, Stiege 4, 5 und 6, des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, sind an die Firma N. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, zu den gleichen Bedingungen zu übertragen, wie sie für den im Bau befindlichen Teil gelten.

(A.Z. 1617/50; M.D. — 2011/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 1, sind an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni und Schreibens vom 9. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1589/50; M.Abt. 24 — 5030/12/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 17, Lascygasse 1, sind an die Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 12—14, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1618/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklläcker), Baulos 8, sind an die Firma Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1616/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklläcker), Baulos 7, sind an die Firma W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1950 und ihres Briefes vom 9. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1615/50; M.Abt. 24 — 47.147/56/50.)

Die Spezialschlosserarbeiten für die Einfriedung des Neubaues der Siedlung Stadlau sind an die Firma Paul Holly, 11, Leberstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1950 zu übergeben.

(A.Z. 1668/50; M.Abt. 26 — Hb 1/12/50.)

Der Wiederaufbau des kriegszerstörten Teiles des Traktes Gänsbachergasse der städtischen Herberge, 3, Arsenalstraße 9, im Rohbau einschließlich der Dachherstellung (1. Baurate) mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 760.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 760.000 S ist auf Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 2967/50.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten beim Baulos „Liesing-West" der Liesingbachregulierung in Wien XXV, Liesing.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 15. Juli 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Brücken- und Wasserbau, Wien I, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Zimmer 37.

Die Ausschreibungsunterlagen (Projektspläne, technischer Bericht und Leistungsverzeichnis einschließlich der ergänzenden Bestimmungen und besonderen Vertragsbedingungen) können bei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbotsunterlagen können auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines bei der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien I, Neues Rathaus, 5. Stiege, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 40 S käuflich erworben werden.

Das Angebot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der äußeren Aufschrift: Angebot über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches, Baulos Liesing-West, an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis Samstag, den 15. Juli 1950, 10 Uhr, zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Angebote (siehe ÖNORM B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

(A.Z. 1662/50; M.Abt. 24 — 5037/8/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 13, Fasangartengasse-Melchartgasse, sind an die Firma Aktiengesellschaft für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juni 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1507/50; M.Abt. 25 — E.A. 1175/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Stuwerstraße 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 81.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Johann Hradetz' Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 42, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1453/50; M.Abt. 31 — 2208/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Die Überlassung von gußeisernen Rohrformstücken gemäß einer Liste an die Firma Pongracz & Bock, 3, Arenbergring 16, für die Stadtgemeinde Leoben wird gegen vorherige Bezahlung des Kostenbetrages von 50.393 S genehmigt.

(A.Z. 1524/50; M.Abt. 32 — XV/17/50.)

Die Arbeiten für die Rekonstruktion der Niederdruckdampfheizungsanlage in der städtischen Schule, 15, Meiselstraße 19, mit einem Kostenaufwand von 110.000 S werden genehmigt und werden auf A.R. 914, Post 51, bedeckt.

Die Rekonstruktion der Zentralheizungsanlage wird der Firma Johann Baier, 18, Gentzgasse 115—117, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Mai 1950 übertragen.

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten erfolgt durch die M.Abt. 26.

(A.Z. 1556/50; M.Abt. 32 — VIII/21/50.)

Die Instandsetzung der Warmwasserbereitungs- und Niederdruckdampfheizungsanlage, die Lieferung eines automatischen Kühlschrankes, eines Verbrennungsofens, eines Handaufzuges und zweier Ventilatoren für das Hygienisch-Bakteriologische Institut, 8, Feldgasse 9, wird mit einem Gesamtbetrag von 130.000 S, der auf Baukredit 618/51 bedeckt ist, genehmigt.

Die Instandsetzungsarbeiten an der Warmwasserbereitungs- und Niederdruckdampfheizungsanlage werden der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1950 mit einem Betrage von 55.874.29 S übertragen.

Die Vergebung der anderen Arbeiten und Lieferungen erfolgt in der vorgeschriebenen Art durch die M.Abt. 32.

(A.Z. 1550/50; M.Abt. 34 — Krh 78/50.)

Die Lieferung und Montage des Krankenbettenaufzuges in der Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlössel, 19, Hofzeile 20, ist der Firma Ing. Stefan Sowitsch, 16, Wiesberggasse 14/18, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1571/50; M.Abt. 29 — 2580/50.)

Für den 2. Teilabschnitt des Fahrbahnumbaues der Malinowskibrücke (Kai-, Strom- und Flutbrückemittelstreifen) werden die Stahlbauarbeiten auf der Kaibrücke der Stahlbaufirma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, gemäß Bestbot vom 13. Mai 1950, auf der Strombrücke der Waagner-Biro AG., 5, Margaretenstraße 70, gemäß Bestbot vom 12. Mai 1950 und auf der Flutbrücke der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG., 10, Hardtmuthgasse 131, gemäß Bestbot vom 15. Mai 1950, die Baumeisterarbeiten auf der Kai-, Strom- und Flutbrücke der Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, gemäß Bestbot vom 15. Mai 1950 übertragen.

Das Kostenerfordernis hiefür findet seine Bedeckung im Sachkredit von 7,500.000 S, der vom Gemeinderat mit Beschluß vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 561, genehmigt wurde. (Voranschlag 1950, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 200.)

(A.Z. 1581/50; M.Abt. 21 — 366/50.)

Die Lieferung von Straßenkanalguß (Kanalgitter, Schachtdeckel, „Begu"-Schachtabdeckungen) wird der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1592/50; M.Abt. 34 — F I/69/50.)

Die Durchführung der Arbeiten für die Sicherung der Betriebsfähigkeit der Telephonzentrale Rathaus mit einem Kostenbetrag von 75.000 S wird genehmigt.

Auf Grund des amtlichen Kostenvoranschlages werden die Arbeiten und Lieferungen vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis vergeben.

Die Kosten sind auf A.R. 618/51/173 bedeckt.

(A.Z. 1593/50; M.Abt. 34 — I/2/50.)

Die Vergebung der Lieferung der Meldeanlage, des Zusatzmaterials wie der Montage der Hochspannungsapparate und die Verlegung der notwendigen Verbindungsleitungen an die Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59/61, und die Mehrkosten für die Niederspannungsschalttafel, bedingt durch den Einbau der Melde- und Schutzeinrichtungen, an die Firma Siemens-Schuckert G.m.b.H., 1, Nibelungengasse 15, werden genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 618—51 RH, Sachkreditblatt Nr. 24, bereits mit GRA.VI, Zl. 197/50, genehmigt.

(A.Z. 1638/50; M.Abt. 32 — Zl. XVII/23/50.)

Die Errichtung der Niederdruckdampf-Luftheizungsanlage im Fuhrwerksbetrieb, 17, Lidlgasse 5, mit einem Kostenaufwand von 72.000 S, der auf A.R. 726, Post 51, bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten für den Einbau der Niederdruckdampf-Luftheizungsanlage werden der Firma Zenti, 14, Hütteldorfer Straße 124, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1950 übertragen.

(A.Z. 1639/50; M.Abt. 32 — Sch XIV/25/50.)

Der Neubau einer Warmwasserpumpen-Heizungsanlage in der städtischen Schule, 14, Zennergasse 1-Muthsamgasse 1, mit einem Kostenaufwand von 360.000 S, der auf A.R. 914, Post 20, bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten für den Neubau der Warmwasserpumpen-Heizungsanlage werden der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1677/50; M.Abt. 32 — XXI/25/50.)

1. Die Herstellung der Wellenbadeeinrichtung für das Schwimmbecken des Strandbades Gänsehäufel wird mit einer Kostensumme von 230.000 S genehmigt.

2. Die Herstellung wird der Firma Franz Knotz, Eisenkonstruktionswerkstätte, Wien 19, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Februar 1950 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt auf kurzem Wege vergeben.

Der Betrag von 230.000 S ist im Voranschlag 1950 unter der A.R. 633, Kreditpost 51, bedeckt.

(A.Z. 1514/50; M.Abt. 31 — 2612/50.)

Für die Anschaffung und Aufstellung einer Gelbbrennanlage wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 54, Inventaranschaffung (lfd. Nr. 235, Geräte,

Werkzeuge usw., derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 226, Ausbau des Rohrnetzes, mit 10.000 S und lfd. Nr. 230, Ausbau der Behälter und Hebewerke, mit 10.000 S, zu decken ist.

(A.Z. 1676/50; M.Abt. 32 — Sch III/6/50.)

In Abänderung des GRA. VI vom 25. Mai 1950, Zl. GRA. VI/1350/50, wird der Einbau einer neuen Heizungsanlage in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, der Firma Johann Horvath, 7, Westbahnstraße 3, übertragen.

(A.Z. 1679/50; M.Abt. 34 — Krh. 93/50.)

Die Erneuerung des Krankenbettenaufzuges in der Allgemeinen städtischen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Erneuerung des Krankenbettenaufzuges der Firma Ing. A. Freißler, 10, Erlachplatz 2—4, übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1502/50; M.Abt. 26 — Kg 65/5/50.)

Die Instandsetzung bzw. Erneuerung der schadhaften Fenster des Kindergartens, 15, Beingasse 19, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 65.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1497/50; M.Abt. 28 — 2505/50.)

Der Ankauf von 95 t Importbitumen über die vom B. M. f. H. u. W. hiezu bestellte Firma Danubiol, 1, Seilerstätte 17, mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 135.000 S wird genehmigt.

Der Betrag findet seine Bedeckung auf der Rubrik 621, Post 20, Straßenerhaltung.

(A.Z. 1505/50; M.Abt. 18 — 1843/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 18/43/48, Plan Nr. 1931, Beilage 2 und 3, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet an der Wilhelminenstraße, Kempfengergasse und dem Paulinensteig im 16. Bezirk auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan grün lasierte und gelb durchkreuzte Linie wird als Grenze des Wald- und Wiesengürtels aufgelassen. Die neue Abgrenzung des Wald- und Wiesengürtels wird im Plan durch die grün strichlierte und ununterbrochene grün lasierte Linie dargestellt.

2. Die Grenze des Grünlandes „Dauerkleingartenanlage Nr. 5", im Plan gelb und braun strichliert, wird in dem mit gelben Kreuzen versehenen Teil als solche aufgelassen. Als neue Abgrenzung des Grünlandes — Dauerkleingartenanlage Nr. 5, zugleich auch Hauptabfriedungslinie, gilt

nunmehr die stark braun strichlierte Linie.

3. Die im Plan grün lasierte Fläche wird als Bauland, Bauklasse I, offene Bauweise, mit einer Beschränkung der maximalen Gebäudehöhe von 7,50 m festgelegt.

4. Die im Plan rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien neu bestimmt. Demgemäß wird die schwarze, schwarz gepunktete und gelb durchkreuzte Linie als Straßenfluchtlinie außer Kraft gesetzt.

5. Die im Plan gelb lasierte Fläche wird für die Erweiterung der Dauerkleingartenanlage Nr. 5 ausgewiesen. Die einzelnen Kleingartenlose haben ein Ausmaß von zirka 500 qm zu erhalten. Die verbaubare Fläche der einzelnen Kleingartenlose wird bis zu einem Höchstausmaß von 35 qm zugelassen.

6. Die im Plan hellgrünen Grünstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und von jeder Verbauung frei zu halten.

7. Die im Plan schwarz gezogenen und schrafflerten gelb gekreuzten Linien werden außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1544/50; M.Abt. 30 — B/Div/33/50.)

Der Ankauf eines 5-t-Fahrgestells mit Nebenantrieb von der Firma Österr. Saurerwerke AG., 11, 2. Haidequerstraße 3, zum Preise von 140.000 S wird genehmigt, welcher Betrag auf A.R. 623, Kanalisation, Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 223, bedeckt ist.

(A.Z. 1561/50; M.Abt. 28 — 3330/50.)

Die Kriegsschadenbehebung in der Kirchstetterngasse von O.Nr. 50 bis zur Neulerchenfelder Straße im 16. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 1548/50; M.Abt. 28 — 300/50.)

Die laufenden Bauleistungen für Instandsetzungen nach Aufgrabungen in Teermakadam-, Asphaltbeton-, Beton- und Makadamstraßen mit Oberflächenbehandlung und Ausbesserungen in Teermakadam-, Asphaltbeton- und Betonstraßen werden auf Grund der vorgelegten Angebote in nachstehender Weise vergeben:

Für den 2., 17. bis 22. Bezirk an die Teerag AG., Bauabteilung Asdag, 3, Marxergasse 25;

für den 4. bis 6., 10., 12. bis 16., 24. und 25. Bezirk an die Allgemeine Straßenbau AG., 4, Brahmsplatz 2;

für den 1., 7., 8., 9. und 26. Bezirk an die Firma Ingre Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23;

für den 3., 9. und 23 Bezirk an die Firma Stuäg, 1, Seilerstätte 18—20.

(A.Z. 1577—50; M.Abt. 21 — 445/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Defreggergasse-Atzgersdorfer Straße, 2. Teil, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Brüder Selinger, Mannswörth, Maria-Lanzendorf, und Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1580/50; M.Abt. 21 — 444/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, und Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1680/50; M.Abt. 28 — 2110/50.)

1. Der Entwurf für die Herstellung einer Betonstraße am äußeren Lerchenfelder Gürtel im 16. Bezirk zwischen Thaliastraße und Gablenzgasse, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 610.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 189, bedeckt.

2. Die Herstellung dieser Betonstraße wird der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Fuhrwerksleistungen der Firma Johann Messinger, 16, Enenkelstraße 25, auf Grund ihrer Anbote vom 9. Juni 1950 übertragen.

(A.Z. 1635/50; M.Abt. 26 — Kr 39/35/50.)

Die Instandsetzung der Fassade des Küchengebäudes des Kaiserin Elisabeth-Spitales, 15, Huglgasse 1—3, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 40.000 S sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1586/50; M.Abt. 33 — 1885/50.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk in folgenden Straßen: 2, Rotundenallee—Handelskai von der Ausstellungsstraße bis zur Querstraße, 21, Attemsgasse—Prandaugasse—Dückegasse und Nordmanngasse, 22, Stadlauer Straße von der Erzherzog Karl-Straße bis zur Ostbahn, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen A.E.G., Elin und Ing. Schmid gegen Verrechnung nach Selbstkosten zu den genehmigten Stundensätzen (Regie) übertragen.

Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 69.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631/71/461 bedeckt. (Das Material im Werte von rund 230.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 1625/50; M.Abt. 26 — Sch 261/5/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 17, Geblergasse 31, mit einem Kostenerfordernis von 45.800 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.800 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1655/50; M.Abt. 26 — Alt 3/23/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 639/50, vom 30. März 1950 für die Instandsetzung der Räume in der Anstaltsküche im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, bewilligten Betrages von 30.000 S um 12.000 S auf 42.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 421, Altersheim, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1582/50; M.Abt. 42 — Div 104/50.)

1. Der Ankauf von 4000 kg Grassamen im Gesamtbetrage von 48.000 S für die Wiederinstandsetzung der Grünflächen in diversen städtischen Wohnhausbauten wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 auf der A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die Lieferung von 4000 kg Grassamen ist zu gleichen Teilen an die Firmen Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, Th. Wenisch, 6, Mariahilfer Straße 1 d, und P. Hüttig, 1, Weihburggasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1567/50; M.Abt. 18 — 4732/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4732/49 für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2146 mit den Buchstaben a—u (a) umschriebene Plangebiet für Schwadorf im 23. Bezirk (Kat.G. Schwadorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Der zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehende Vorgarten ist in der jeweils festgesetzten Breite gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Die kräftig rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

B

5. Für die blaugrün lasierten und grau geschrafften Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise festgesetzt. Hier dürfen nur Wohngebäude für die landwirtschaftlich tätige Bevölkerung, Ställe und Scheunen errichtet werden.

6. Für die blaugrün lasierten und grau strichliert schrafflerten Flächen wird die Bauklasse I, gemischtes Baugebiet, offene, gekuppelte oder Reihenbauweise festgelegt.

7. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m und 100 qm verbauter Fläche festgesetzt. Fallweise kann, wenn es die örtlichen Verhältnisse bedingen, einvernehmlich mit den betroffenen Anrainern die Gruppenbauweise angewandt werden.

8. Die rot lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgelegt.

9. Die blau lasierte Fläche wird als Industriegebiet, jedoch mit Beschränkung auf Textilerzeugnisse, festgelegt.

10. Das im Plan mit grüner Farbe kräftig geränderte und geschraffte Gelände wird als Parkschutzgebiet gewidmet.

11. Die Plätze A, B und C werden als öffentliche Plätze bestimmt.

C

12. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen gelten als definitive Höhen.

13. Die Ausgestaltung der Straßen hat nach den angeschlossenen Querprofilen zu erfolgen.

14. Die Fronten gegen den Bauplatz für öffentliche Zwecke (Kirchenbauplatz) sind fassadenmäßig auszugestalten.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1516/50; M.Abt. 25 — E.A. 95/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2263 vom 5. Jänner 1950 angeordneten Sicherungs-

maßnahmen im Hause, 10, Tolbuchinstraße 33, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 48.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1510/50; M.Abt. 26 — Kr 11/9/50.)

Die Fortsetzung der Errichtung eines Zubaues an den Ambulanztrakt des Preyerschen Kinderspitales, 10, Schrankenberggasse 31, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 553.000 S wird genehmigt.

Die Kosten in der Höhe von 553.000 S sind im Voranschlag 1950 auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1503/50; M.Abt. 18 — 1840/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 2153 der M.Abt. 18 — 1840/49, mit den Buchstaben a—u (a) umschriebene Gebiet an der Draschestraße in der Kat.G. Inzersdorf im 25. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Die rot gestrichelten Linien werden als Baulinien in Aussicht genommen, die gelb gekreuzten Linien werden als Fluchtlinien bzw. als Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die mit grünen Kreuzen gekennzeichnete Linie wird als Grenze des Parkschutzgebietes festgesetzt.

3. Die rosa lasierten Flächen werden als Bauplätze für besondere Zwecke, die grau lasierte Fläche wird als Industriegebiet, die braungrün lasierten Flächen werden als Gebiete mit geschlossener (ortsüblicher) Bauweise festgesetzt und die Bauklasse III im Bereiche dieser Flächen in Bauklasse I abgeändert. Die Baublöcke zwischen Mühlgasse und Blumauergasse und Gasse 12 und Laxenburger Straße erhalten die Widmung Gemischtes Baugebiet.

4. Die hellgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien sind als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1560/50; M.Abt. 28 — 870/49.)

1. Die Herstellung der Betonstraßen in der Siedlung Stadlau im 22. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 520.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950, Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 194, bedeckt ist.

2. Auf Grund der Anbote vom 21. April 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 1559/50; M.Abt. 28 — 1080/50.)

1. Die Herstellung der Betonstraße, 2. Bezirk, in der Rotundenallee, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 230.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950, Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, bedeckt ist.

2. Auf Grund seines Anbotes vom 2. Juni 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, übertragen.

(A.Z. 1523/50; M.Abt. 27 — XX Z 33/Q4/50.)

Die Durchführung der Schauflächeninstandsetzung an dem Zentralwäschereigebäude, 20, Engelsplatz, wird genehmigt.

Die Ausgaben in der Höhe von 35.000 S sind auf Rubrik 811/20 des Voranschlages 1950 zu bedecken. Die Arbeiten sind der Baufirma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1950 zu übertragen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Kinderfreibades im 10. Bezirk in der provisorischen Gartenanlage an der Gudrunstraße, Ecke Absberggasse, mit einem Gesamtkostenbetrag von 300.000 S wird genehmigt.

2. Zur Sicherstellung der erforderlichen Baukosten wird im Voranschlag 1950 auf A.R. 633, Bäder,, zu Post 51, Bauliche Herstellungen derz. Ansatz 15,360.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 290.000 S als lfd. Nr. 252 a, Kinderfreibad Gudrunstraße, und zu Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 1,720.000 S), eine dritte Überschreitung von 10.000 S als lfd. Nr. 255 a, Kinderfreibad Gudrunstraße, genehmigt.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrage von 300.000 S sind in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken.

(A.Z. 1602/50; M.Abt. 27 E XI 20/6/50.)

Die mit GRA. VI, G.Z. 332/50 vom 16. März 1950 genehmigten Rekonstruktionsarbeiten am städtischen Althaus, 11, Münnichplatz 5, mit einer Summe von 300.000 S werden um weitere 200.000 S auf eine Gesamtsumme von 500.000 S erhöht.

Die Kosten sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister K. Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45, zu den bisherigen Bedingungen zu übertragen.

(A.Z. 1607/50; M.Abt. 25 — E.A. 678/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37, Zahl X/2105/49, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Quellenstraße 48, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1264/50; M.Abt. 18 — 3313/49.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2103 der M.Abt. 18/3313/49 mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bahnzeile, Verbindungsbahn und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk, Hetzendorf, werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2103 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt, die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden aufgelassen.

2. Die im Plan rot gezogenen Linien haben als vordere Baufluchtlinien zu gelten.

3. Die im Plan blau eingeschriebenen und unterstrichenen Ziffern haben als künftige Höhen zu gelten.

4. Die im Plan grün angelegten Flächen hinter den Baulinien sind in der festgesetzten Tiefe als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten.

5. Für den durch die Belghofergasse, Bahnzeile, Gasse 1 und Altmannsdorfer Straße neugeschaffene Baublock wird die offene oder gekuppelte Bauweise der Bauklasse II festgesetzt.

(A.Z. 1596/50; M.Abt. 28 — 2850/50.)

1. Die Herstellung einer Oberflächenbehandlung in der Quadenstraße, von Hirschstettner Straße bis Hausfeldstraße, und in der Hausfeldstraße bis Breitenlee im 22. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 50.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Herstellung der Oberflächenbehandlung wird der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1950 übertragen.

(A.Z. 1632/50; M.Abt. 26 — Rw 1/21/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 234/50, vom 23. Februar 1950 für die Fortsetzung des Wiederaufbaues der Rettungshauptwache, 3, Radetzkystraße 1, bewilligten Betrages von 400.000 S um 90.000 S auf 490.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1626/50; M.Abt. 26 — Sch 37/24/50.)

Die Glaserarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 840, vom 13. April 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hegergasse 20 — Kleistgasse 12 — Kölblgasse 23, sind der Firma Heinrich Kreibich, 15, Palmgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1651/50; M.Abt. 26 — Hb 1/11/50.)

1. Die Unterteilung des im Erdgeschoß des Traktes Gänsbachergasse der städtischen Herberge, 3, Arsenalstraße 9, gelegenen Schlafsaales in Einzelwohnräume mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 50.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 50.000 S ist im Rahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 72/Teil (Unterteilung von Sälen), des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1666/50; M.Abt. 24 — 3854/11/50.)

Die Herstellung der Gehwege und Spielplätze der städtischen Wohnhausanlage, 10, Troststraße 27—35, ist an die Firma Teerag AG., Bauabteilung Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes und Schreibens vom 5. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1669/50; M.Abt. 26 — Hb 1/13/50.)

1. Die Abtragung der Objektsruinen und die Räumung des Gebäudes der städtischen Herberge für Obdachlose, 3, Arsenalstraße 9, mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 500.000 S ist auf Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1670/50; M.Abt. 26 — Kr 11/10/50.)

1. Die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten am kriegsbeschädigten Mitteltrakt des Preyerschen Kinderspitals, 10, Schrankenberggasse 31, mit einem Kostenerfordernis von 370.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 370.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1620/50; M.Abt. 26 — FW. 33/2/50.)

Die Verbreiterung der Ausfahrtstore und die Herstellung eines Vorbaues am Gerätehaus der Feuerwache der Stadt Wien Strebersdorf, 21, Strebersdorfer Straße 165, werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 41.500 S genehmigt.

Der Betrag von 41.500 S ist auf der Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 51, Bauliche Herstellungen (Ausweis-Nr. 331/Teil), zu bedecken.

(A.Z. 1628/50; M.Abt. 26 — Fw 23/3/50.)

Die Verbreiterung der Ausfahrtstore im Gerätehaus der Feuerwache der Stadt Wien Neustift am Walde, 19, Rathstraße 37, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 48.500 S genehmigt.

Der Betrag von 48.500 S ist auf der Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 51, Bauliche Herstellungen (Ausweis-Nr. 331/Teil), zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1509/50; M.Abt. 25 — E.A. 1156/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 274 vom 11. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 1, Grünangergasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1495/50; M.Abt. 29 — H 361/50.)

1. Die Erhöhung des unter GRA. VI, Zl. 490/50, vom 16. März 1950 genehmigten Sachkredites auf Schuttanlieferung durch die ÖBB. für die Niveauherstellung im Hafen Freudenau von 150.000 S um 50.000 S auf 200.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im Voranschlag für 1950 in der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Verkehrswasserbau, lfd. Nr. 208, Niveauherstellung, bedeckt.

(A.Z. 1603/50; M.Abt. 26 — Kr 36/73/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 440/50, vom 30. März 1950, für die Instandsetzung an Straßen und Kanälen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, von 30.000 S um 60.000 S auf 90.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1611/50; M.Abt. 25 — E.A. 1007/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2201/50 vom 22. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Hammer-Purgstall-Gasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1605/50; M.Abt. 25 — E.A. 502/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7808/49 vom 2. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Johann Strauß-Gasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1612/50; M.Abt. 25 — E.A. 912/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1148 vom 13. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Karolinengasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 34.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1579/50; M.Abt. 21 — 447/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 5, Laurenzgasse 14—18, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, und Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1595/50; M.Abt. 28 — 3630/50.)

Die laufenden Holzpflasterungsarbeiten werden für die Zeit bis 31. März 1951 wie folgt vergeben: An die Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H. (Pächterin der Betriebe Guido Rütgers), 9, Liechtensteinstraße 20, den 1., 4. bis 9., 14. bis 21., 24. bis 26. Bezirk (Sektion 1 und 2), und an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, den 1., 2., 3., 10. bis 13., 22. und 23. Bezirk (Sektion 3 und 4).

(A.Z. 1633/50; M.Abt. 26 — Sch 255/1/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 16, Schinaglgasse 3—5, mit einem Kostenerfordernis von 79.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 79.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1588/50; M.Abt. 33 — 1163/50.)

Die infolge Programmerweiterung erforderliche Anschaffung von weiteren 400 Stück Schutzgläsern für die öffentliche elektrische Beleuchtung im Kostenbetrage von 5500 S wird genehmigt und der mit Beschluß des GRA. VI vom 27. April 1950, Zl. 891, genehmigte Kredit von 29.000 S um 5500 S, das ist auf 34.500 S, erhöht.

Die Mehrkosten von 5500 S sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 51/237, bedeckt.

(A.Z. 1674/50; M.Abt. 26 — Kr 36/78/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 442/50, vom 16. März 1950, für die Instandsetzung der Dächer in einigen Objekten des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, bewilligten Betrages von 30.000 S um 14.000 S auf 44.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1656/50; M.Abt. 26 — Sch 197/8/50.)

Die endgültige Instandsetzung des Daches in der Schule, 14, Muthsamgasse-Spallartgasse-Zennergasse, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 65.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1673/50; M.Abt. 26 — Kr 36/77/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 438/50 vom 16. März 1950, für die Instandsetzung der Fenster und Türen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, bewilligten Betrages von 28.000 S um 12.000 S auf 40.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehem. Fondskrankenanstalten, Post 20, Anlageerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1566/50; M.Abt. 18 — 2030/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Bebauungsplanes werden zu M.Abt. 18, Zahl 2030/48 für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1972 mit den Buchstaben a—r (a) umschriebene Plangebiet entlang der Bezirksstraße im verbauten Teil von Unter-Lanzendorf im 23. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demgemäß werden die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

3. Die Ausgestaltung der Bezirksstraße hat nach dem auf der Planbeilage dargestellten Querprofil zu erfolgen.

4. Die bestehenden Straßenhöhen werden beibehalten.

Berichterstatter: GR. Dinstl

(A.Z. 1511/50; M.Abt. 24 — 4971/34/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 5, Blechturmgasse 23—27, Stiegen 1—5, sind an die Firma Hans Gröhsl, 16, Rankgasse 22, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1508/50; M.Abt. 25 — E.A. 717/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Kollergasse 20, mit einem Kostenaufwand von zirka 64.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Jänner 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1543/50; M.Abt. 30 — K/A/14/50.)

In Abänderung der Vertragsbedingungen für die Durchführung der Baumeisterarbeiten beim Kanalbau, 25, Inzersdorf, Triester Straße (Siebenhirtner Sammler), wird der Baufirma Leonhard, Hoch- und Tiefbau GmbH., 3, Invalidenstraße 7, die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses gemäß Punkt 23 der „Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen (1949)" bewilligt.

(A.Z. 1551/50; M.Abt. 33 — 1871/50.)

Durch die Regulierungsarbeiten der M.Abt. 28, 3, Landstraßer Hauptstraße, zwischen Kundmanngasse und Salmgasse, ist die Versetzung von 5 Stück Lichtmasten, die hiezu notwendigen Verlegungen von Erdkabel und Installationsarbeiten an der öffentlichen elektrischen Beleuchtung notwendig. Gleichzeitig werden im Gebiet zwischen 3, Kundmanngasse und Weyrgasse von den städtischen Elektrizitätswerken Umschaltungen von Gleich- auf Wechselstrom durchgeführt. Hiedurch werden ebenfalls auf den vorgenannten Abschnitt Kabelverlegungen und Installationsarbeiten notwendig. Die Arbeiten werden den dort gleichzeitig arbeitenden städtischen Elek-

trizitätswerken gegen Verrechnung nach Selbstkosten übertragen.
Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 50.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631, Post 51/238 bedeckt. (Das Material im Werte von rund 30.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 1574/50; M.Abt. 26 — Hpfl 2/28/50.)
1. Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am Isolierpavillon XX in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 53.000 S wird genehmigt.
2. Der Betrag von 53.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1608/50; M.Abt. 25 — E.A. 538/49.)
1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 5194/49 vom 10. Dezember 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 2, Springergasse 24, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 46.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.
3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1609/50; M.Abt. 25 — E.A. 516/49.)
1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 39/49 vom 10. März 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Rotensterngasse 24, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.
3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1606/50; M.Abt. 25 — E.A. 741/49.)
1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7896/49 vom 11. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 2, Große Mohrengasse 34, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 31.500 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.
3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 1598/50; M.Abt. 28 — 2860/50.)
1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Fahrbahn des Satzingerweges von Donaufelder Straße bis Töllergasse und der Töllergasse von Satzingerweg bis Leopoldauer Straße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.
2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Ing. Langfelders Wwe, 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1950, übertragen.

(A.Z. 1624/50; M.Abt. 26 — Sch 270/10/50.)
Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 17, Redtenbachergasse 79, mit einem Kostenerfordernis von 78.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 78.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1659/50; M.Abt. 26 — Sch 402/3/50.)
Die Auswechslung der Decke in der Schule, 22, Schönau, mit einem Kostenerfordernis von 38.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 38.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1661/50; M.Abt. 26 — Sch 194/5/50.)
Die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 14, Lortzinggasse 2-Meiselstraße 47, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 220.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 220.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1660/50; M.Abt. 26 — Sch 182/7/50.)
Die vollständige Erneuerung der Fenster an der Straßenseite der Schule, 13, Diesterweggasse 30, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 77.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 77.000 S ist auf Rubrik 914, Volks- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1658/50; M.Abt. 26 — Fw 1/37/50.)
Die Fertigstellung der Bildhauer- und Steinmetzarbeiten bei der Instandsetzung der Gibelfiguren an der Fassade des Gebäudes der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 10 (ehemaliges Zeughaus), ist der Firma Anton Leopold Zanbauers Wwe, 4, Goldeggasse 9, auf Grund ihres Ergänzungsanbotes vom 15. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1634/50; M.Abt. 26 — Sch 377/1/50.)
Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 8, Josefstädter Straße 95, mit einem Kostenerfordernis von 26.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 26.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Helene Potetz.

(A.Z. 1517/50; M.Abt. 26 — Kr A/4/50.)
Die Lieferung von Gummifußbodenbelägen für Arbeiten in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 15, und im Preyerschen Kinderspital, 10, Schrankenberggasse 31, ist der Firma Wiener Gummiwerke Perfekta, Hinterberger und Skiba Komm.-Ges., 1, Graben 14, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1501/50; M.Abt. 26 — Kg 204/4/50.)
Die Instandsetzung von Räumen des Hauses, 14, Moßbachergasse 34, zwecks Wiederverwendung als städtischer Kindergarten mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.
Der Betrag von 65.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1519/50; M.Abt. 25 — E.A. 860/49.)
1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1958/50 vom 16. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 6, Liniengasse 37, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 55.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.
3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1546/50; M.Abt. 28 — 1720/50.)
Der Bericht der M.Abt. 28 zur Zahl 1720/50, betreffend Straßeninstandsetzung, 14, Purkersdorf, Wiener Straße, von km 12,7 bis 13,1 wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1547/50; M.Abt. 28 — 1730/50.)
Der Bericht der M.Abt. 28 zur Zahl 1730/50 vom 6. Juni 1950, betreffend Straßeninstandsetzung, 14, Purkersdorf, Wiener Straße, vom km 13,5 bis 13,9, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1188/50; M.Abt. 18 — 2268/49.)
In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2147, Zahl M.Abt. 18 — 2268/49, mit den Buchstaben a—c (a) umschriebene Plangebiet zwischen Gießhübler Straße und Stojanstraße in der Kat.G. Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:
1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere, die rot gestrichelten als innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt.
2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden in Wohngebiete umgewidmet und hiefür Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt. Für diese Flächen wird die bisherige Widmung „Grünland — Ländliches Gebiet“ aufgelassen.
3. Die im Plan gelbgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien und die als Hintergärten bezeichneten Teile des Baulandes sind von jeder Bebauung freizuhalten. Erstere sind als Vorgärten gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1610/50; M.Abt. 25 — E.A. 795/49.)
1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1866/50 vom 11. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Große Mohrengasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.
3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1575/50; M.Abt. 24 — 4902/62/50.)
Die Hof- und Gehwegherstellung für den städtischen Wohnhausbau, 4, Kolschitzkygasse 9—13, ist an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1587/50; M.Abt. 33 — 613/50.)
Die Montagearbeiten für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im
12, Elisabethallee, von Rosenhügelstraße bis Stranzenberggasse,
12, Haidackergasse, beim Eingang zum Meidlinger Friedhof,
13, Bossigasse, von Hietzinger Hauptstraße bis Auhofstraße, Spohrstraße (Teil),
13, Wolkersbergenstraße, von Endstelle der Straßenbahnlinie 62 bis Jagdschloßgasse, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Czernohorsky, 15, Preysinggasse 16, gegen Verrechnung der Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten, Mastaufstellungen usw. werden fallweise an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Ausrüstungen (Leitern, Mastgerüsten usw.) in Regie oder laut Anbot vergeben.
Die Kosten einschließlich der baulichen Nebenarbeiten betragen 40.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631 — 51 —

237 bedeckt. (Das Material im Werte von 135.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 1641/50; Bau-Dion — BD 1641/50.)

Die Vergebung der Arbeiten für die Straßenabgrabung und Pflasterung am Bau der Wohnhausanlage Lainzer Tiergarten durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1627/50; M.Abt. 26 — Sch 171/2/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI — 1352/50 vom 25. Mai 1950 genehmigte Erneuerung der Zentralheizung sind der Firma Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1650/50; M.Abt. 26 — EH 21/30/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten in der Erziehungsanstalt Eggenburg mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 290.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 290.000 S ist auf Rubrik 403, Erziehungsanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1653/50; M.Abt. 26 — Al 3/29/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 640/50, vom 30. März 1950 für die Instandsetzung von schadhaften Dächern, Kaminköpfen und Terrassenabdeckungen auf verschiedenen Objekten des Altersheimes der Stadt Wien — Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, bewilligten Betrages von 80.000 S um 86.000 S auf 166.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1570/50; M.Abt. 18 — 3289/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3289/49 für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2156, mit den Buchstaben a—u (a) umschriebene Plangebiet für Schwechat im 23. Bezirk, Kat.G. Schwechat, Altkettenhof und Neukettenhof, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehenden Vorgärten sind in ihrer jeweiligen Breite gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustand zu erhalten.

3. Die rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

5. Die kräftig dargestellten rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt.

B

6a. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, Wohngebiet mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m und der verbaubaren Fläche auf 100 qm, festgesetzt.

6b. Für die blaugrün lasierte und grau schraffierte Fläche wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

6c. Für die blaugrün lasierten und mit grauem Kreuzraster dargestellten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise mit Beschränkung auf ebenerdige Verbauung mit einer maximalen Gesimshöhe von 4,50 m, festgesetzt.

7. Für die orange lasierten Flächen wird die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, gemischtes Baugebiet, bestimmt.

7a. Für die gelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II, offene Bauweise, Wohngebiet, festgelegt.

8. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgelegt.

9. Die rot lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgesetzt.

10. Die mit Ockerfarbe lasierten Flächen werden als „Grünland-Dauerkleingartenanlage" gewidmet. Die als Grünstreifen bezeichneten Flächen sind daselbst dauernd in gärtnerisch ausgestalteten Zustand zu erhalten. Die Bebauungsgröße für Sommerhütten beträgt 10 Prozent der Losgröße, höchstens jedoch 35 qm und darf eine Bauführung nur nach den Bestimmungen der Wiener Kleingartenordnung (§ 13) erfolgen.

11. Die grün angelegten, als öffentliche Plätze bezeichneten Flächen werden als Erholungsgebiete für die Bevölkerung bestimmt.

12. Die grün lasierten und als Sportplätze bezeichneten Flächen werden für die Errichtung von Sportanlagen gewidmet.

C

13. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

14. Die Ausgestaltung der Straßen hat nach den beigeschlossenen Querprofilen (Beilage C) zu erfolgen.

15. Hiemit werden alle früheren Baubestimmungen, insoferne sie den hier neu festgesetzten nicht entsprechen, außer Kraft gesetzt.

(Fortsetzung folgt)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung im Bereich des Siedlungsgebietes der Gemeinnützigen Kleingarten-Siedlungs-Genossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf registr. Gen. m. b. H., Wien 12, Rosenhügelstraße 35 a.

§ 1.

Die Durchfahrt durch die Bickellgasse und Frühwirthgasse ist verboten. Die Zufahrt in die Bickellgasse ist nur in der Fahrtrichtung von der Oswaldgasse zur Stegmayergasse, die Zufahrt in die Frühwirthgasse nur in der Fahrtrichtung zur Hoffingergasse gestattet.

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizei-Ordnung [§ 72, (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien mit Bescheid vom 30. Mai 1950, Zl. — III — 130/50, gemäß § 4 (1) des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, genehmigt.

Wien, 30. Mai 1950.

Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungs-Genossenschaft
Altmannsdorf und Hetzendorf
registr. Gen. m. b. H.

Baubewegung

vom 27. Juni bis 1. Juli 1950

Neubauten

1. **Bezirk:** Herrengasse-Freyung, Geschäftshaus, Stephanie Harrach, 1, Freyung 3, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (36/11688).

2. **Bezirk:** Böcklinstraße 29, Ein- und Dreifamilienhäuser, Ludwig Smirz, 4, Argentinierstraße 50, Bauführer Mmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (36/11693).

3. **Bezirk:** Untere Weißgerberstraße 53—59, Städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer „Wibeba", 1, Wallnerstraße 4 (35/2887/50).

5. **Bezirk:** Hartmanngasse 15, Magazinsgebäude und Flugdach, Stephan Preier, im Hause, Bauführer Baugesellschaft m. b. H., Ferdinand Grell sen., 3, Salmgasse 11 (36/11352).

Diehlgasse 29, Lagergebäude, „Flora" Apothekereinkaufsgenossenschaft, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/11880).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Magazin, „Organé Chemie", 1, Falkestraße 1, Bauführer unbekannt (35/2888/50).

Schweizergarten, Bedürfnisanstalt, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/2924/50).

11. **Bezirk:** Hasenleiten, Am Kanal, Baublöcke 27—30, Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2929/50).

12. **Bezirk:** Moosbruggergasse - Unter - Meidlinger Straße-Eibesbrunngasse, 2. Bauteil, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau, 1, Renngasse (35/2812/50).

Hetzendorfer Straße-Atzgersdorfer Straße-Defreggerstraße-Kernstraße-Deutschmeister- und Werthenburgstraße, Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53 (35/2815/50).

13. **Bezirk:** Fasangartengasse-Melchartgasse-Wattmanngasse, Städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer AG. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2 (35/2885/50).

14. **Bezirk:** Sanatoriumsstraße, Gst. 618/1, Unterstellhütte, Paula Hausschild, 16, Koppstraße 96, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Kammel, 19, Dollinergasse 6 (XIV/713/50).

Kordon-Siedlung, Weg 5, Bpl. 22, Gst. 985, Siedlungshaus, Franz und Anna Brandstätter, 14, Flötzersteig 219, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/43/50).

Freyenthurmgasse, Gst. 247/5 und 247/6, Baubewilligung, Gästehaus, Firma Philips Ges. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 2, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 14, Waidäckergasse 25 (XIV/701/50).

Purkersdorf-Luisenstraße, Gst. 806, Unterstellhütte, Eduard Kastinger u. Elise Kotter, 6, Mariahilfer Straße 93/IV/18, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Kotter, 14, Purkersdorf, Wenzel Berger-Straße (XIV/125/50).

Hadersdorf, Birkenstraße zuk. 6, Gst. 697, Einfamilienhaus, Heinrich Smolik, 14, Märzstraße 112, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/689/50)

Purkersdorf, Luisenstraße, Gst. 804, Einfamilienhaus, Franz Kletzenbauer, 16, Liebhartsgasse 32, Bauführer Bmst. Franz Weigl, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 10 (XIV/469/50).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 98, Rosensteingasse-Rötzergasse, Wohnhausbau, 2. Bauteil, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer AG. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2 (35/2900/50).

18. **Bezirk:** Paulinengasse 13, Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2884/50).

19. **Bezirk:** Kuchelauer Hafenstraße 71, Wiederaufbau, Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, 5, Hauslabgasse 24, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — IXIX/1790/49).

Eisenbahnstraße 55, Sommerhaus, Christo S. Simotta, 18, Riglergasse 8, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — XIX/879/50).

21. **Bezirk:** Neugasse 4, Siedlungshaus, Franz und Anna Petruschka, 21, Hubertusdamm 15, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (XXI/184/50).

Angerer Straße 10, Wohnhaus, Wiederaufbau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (XXI/875/50).

Brünner Straße 20, Druckereigebäude, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (XXI/618/50).

Bisamberg, Bundesstraße 142, Wohnhaus, Wiederaufbau, Hugo Schaffer, 21, Bundesstraße 146, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/489/50).

Sogenannten Buschweg 49, Siedlungshaus, Johann Prazak und Emma Disztinger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/237/50).

Unbenannte Gasse nächst Autokaderstraße, E.Z. 1095, Kleinhaus, Albert Evangelisti, 21, Autokaderstraße P. 36, Bauführer Bmst. Adolf Hana, 21, Mengergasse 11 (Bb XXI/184/48).

Gerasdorfer Straße, Gst. 1890/24, Kleinhaus, Peter und Herta Grois, 10, Quellenstraße 24 a, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (XXI/1814/49).

Sogenannte Siedlung Siesta, Gst. 1083/34, Siedlungshaus, Johann und Marie Sacky, 19, Pantzergasse 10, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/1826/49).

22. **Bezirk:** Aspern, a. Lannerstraße, Gst. 688/2, Einfamilienhaus, Johanna Grammel, 22, Flugfeldstraße 140, Bauführer Zmst. Johann Prohaska, Kottes 59 (M.Abt. 37 — XXII/1696/49).

Ober-Hausen, Gst. 259/16, Siedlungshaus, Matthias Lokodi und Anna Seidl, 22, Neu Ober-Hausen 16, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/651/50).

Aspern, a. Lannerstraße, Gst. 727/48, Siedlungshaus, Franz Frenzl, 8, Laudongasse 57, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 79 (M.Abt. 37 — XXII/540/50).

Raasdorf, Gst. 188, Arbeiterwohnhaus, Leopold und Gottfried Zehetbauer, 22, Raasdorf 37, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof an der Nordbahn (M.Abt. 37 — XXII/584/50).

a. Markomannenstraße, Gst. 374/21, Siedlungshaus, Franz und Hermine Stumpf, 21, Iberisweg 13, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 26 (M.Abt. 37 — XXII/757/50).

Kallergrund, Gst. 200/39, 199/44, 196/40, Siedlungshaus, Johann und Cäcilie Hamr, 21, Bartlweg 2, Bauführer Bmst. Ing. Ed. Ast & Co., 6, Getreidemarkt 11 (M.Abt. 37 — XXII/793/50).

Eßling, Gst. 369/459, Siedlungshaus, Karl Horak, 2, Novaragasse 15, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/644/50).

Ober-Hausen, Gst. 259/156, Siedlungshaus, Eugenie Maier, 22, Neu Ober-Hausen 156, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/652/50).

Laberlweg, Teil, Gst. 4277/6 und 4277/7, Strandhütte, Luise Sochor, 2, Ennsgasse 23, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 73 (M.Abt. 37 — XXII/575/50).

Genochplatz, Marktplatz, Stand 2, Verkaufshütte, „Nordsee" Deutsche Hochseefischerei Ges. m. b. H., 20, Nordwestbahnhof, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — XXII/409/50).

23. **Bezirk:** Kledering, Wohngebäude, Marie Blecha, 23, Kledering 78, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (M.Abt. 37 — XXIII/139/50).

Ober-Lanzendorf, Wohnobjekt, Ludwig und Herta Dohnal, 23, Ober-Lanzendorf, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1629/49).

Kledering, Wohnhütte und Schuppen, Wassil und Iwan Angeloff, 23, Kledering, Bauführer Mmst. Karl Kruckenfellner, 23, Kledering 49 (M.Abt. 37 XXIII/122/50).

Rannersdorf, Einramhofsiedlung, Siedlungshaus, Kadlec Richard, 23, Schwechat, Sendergasse 13, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasny's Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/527/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Eichendorffgasse 975/5 und 976/6, Einfamilienhaus, Othmar und Johanna Uhl, 8, Stolzenthalergasse 6, Bauführer Arch. H. Altenberger, 26, Kritzendorf (XXV/160/50).

Breitenfurt 56/12, Verkaufshütte, Paula Zechner, 25, Hochroterd 6, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 62, Niederösterreich (XXV/373/50).

Mauer, Mariengasse 1195/3, Einfamilienhaus, Johann Nechwile, 7, Neubaugasse 77, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (XXV/592/50).

Breitenfurt, Siedlung, Hundskehle 318/31, Siedlungshaus, Fritz Frank, 18, Kreuzgasse 52, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. techn. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 88 a (XXV/602/50).

Perchtoldsdorf, Josefigasse 1244/1, Gartenhütte, Dr. Hermann Scheriau, 10, Humboldtplatz 8, Bauführer Zmst. Ig. und Jos. Gneist, 25, Perchtoldsdorf (XXV/637/50).

Mauer, Wernergasse 1154/5, Einfamilienhaus, Johann und Karoline Metlicka, 7, Burggasse 130, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (XXV/953/50).

Mauer, Rosenhügelstraße 1191/9, Einfamilienhaus, Rosa Hlavacek, 2, Ferdinandstraße 15/31, Bauführer Bmst. V. Novak & F. Wafler, 9, Boltzmanngasse 22 (XXV/848/50).

Breitenfurt, Siedlung, Hundskehle 318/65, Gartenhütte, Aloisia Marousek, 19, Döblinger Gürtel 21, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (XXV/859/50).

Mauer, Bertégasse-Nestroygasse 1153/29, Einfamilienhaus, Ing. Karl Durst, 2, Radingergasse 9, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (XXV/986/50).

Hochroterd, Groß-Höniggraben 22, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Josef und Maria Granl, 25, Hochroterd, Groß-Höniggraben, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (XXV/1063/50).

Mauer, 597/1, Sommerhütte, Josef Pleiner, 25, Mauer, Valentingasse 28, Bauführer unbekannt (XXV/381/49).

Mauer, 597/41, Sommerhütte, Julius Werban, 25, Mauer, Lange Gasse 89, Bauführer unbekannt (XXV/658/49).

Atzgersdorf, Karlsgasse 490/3, /5, /7, /10, Industriegebäude, Fritz Heinl, 15, Karmeliterhofgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (XXV/2577/49).

Atzgersdorf, Speisinger Straße 751/2 und 751/3, Lagerraum, Teudloff-Vamag AG., 1, Gauermanngasse 2, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9/3 (XXV/698/50).

Perchtoldsdorf, Corneliusgasse 1185/22, Siedlungshaus, Josef Mutl, 7, Neubaugasse 66, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/862/50).

Perchtoldsdorf, Koholzergasse 1185/4, Einfamilienhaus, Karl Mutl, 2, Karmelitergasse 15, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/863/50).

Breitenfurt, Bezirksstraße 38/2, Einfamilienhaus, Josef und Rosa Huber, 24, Sulz 1, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (XXV/985/50).

26. **Bezirk:** Weidling, Kierlinger Gasse 8, Kraftfahrzeugeinstellraum, Franz Nikodem, 9, Pramergasse 1, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/133/50).

Kierling, Feldgasse 15 a, Kraftfahrzeugeinstellraum, Franz und Josefine Kranewitter, 18, Semperstraße 47, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XXVI/619/50).

Kritzendorf, Holzgasse, Gst. 1251, Wochenendhaus, Josef und Therese Ritsch, 19, Boschstraße 45, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/767/50).

Klosterneuburg, Rotsaum Leitwerk, Stromkilometer 1939.175, Gst. 327/8, öffentl. Gut, Verz. I, Verkaufshütte, Else Nemeth, 9, Schulz-Straßnitzky-Gasse 13, Bauführer Mmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37 — XXVI/479/50).

Kierling, Lenaugasse, Gst. 167, 168, Einfamilienhaus, Johann Hacker, 26, Kierling, Haschhof C 329, Bauführer Bmst. Karl Pauli, St. Andrä-Wördern, Tullner Straße 12, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXVI/204/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kohlmarkt 5, Bauabänderungen im Restaurant „Charly", Alfred Peyar, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11360).

Eschenbachgasse 11, Dippelbaumdeckenauswechslung, Niederösterreichischer Gewerbeverein, 1, Getreidemarkt 10, Bauführer AG. für Bauausführungen, N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Straße 39 (36/11704).

Neuer Markt 1, Geschäftserweiterung, F. Pawlata, im Hause, Bauführer Beringer, Ges. m. b. H., Bauunternehmung, 18, Lacknergasse 83 (36/11754).

2. **Bezirk:** Vorgartenstraße 182, Wiederaufbau des Wohnhauses, Franz Janisch, 2, Seebastian Kneipp-Gasse 12, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (36/11784).

Taborstraße 36, Portalabänderungen, Alois Koplicky, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/11755).

Große Sperlgasse 10, Planwechsel, Dr. Schreiber, 1, Annagasse 12, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wtwe., 12, Bahnzeile 5—9 (36/11869).

Praterstraße 23/32, Deckenauswechslung, Dr. Gustav Steinbauer, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 14, Bauführer Zimmerei Johann Morawitz, Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse 114 (36/11586).

Volksprater 42 a, Planwechsel, Otto Letitzky, 20, Greiseneckergasse 20, Bauführer unbekannt (36/11441).

Nordbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens, Waldemar Schermesser, 1, Schultergasse 5/12, Bauführer Holzbau Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (35/2809/50).

Elderschplatz 1, Rauchfangabänderung, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2814/50).

Große Mohrengasse 7, Einbau eines Benzinabscheiders, Hotel Stefanie, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. O. F. Zakovsky, 3, Hießgasse 12 (35/2831/50).

Erzherzog Karl-Platz 19, Ernst Beranek, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 13, Fasangartenstraße 125 (36/11691).

3. **Bezirk:** Barichgasse 4, Gottfried Behr, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Würzl, 3, Dannebergplatz 12 (36/11507).

Landstraßer Hauptstraße 48, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Erich Fleischer, 13, Hietzinger Hauptstraße 117 a, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Glockengasse 22 (36/11440).

Aspangbahnhof, Errichtung einer sechsteiligen Kalkgrube, „Basto", im Hause, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (35/2895/50).

Aspangbahnhof, Errichtung eines Magazingebäudes, Allgemeine Brennmaterial-Handels G. m. b. H., 1, Rotgasse 2, Bauführer unbekannt 35/2910/50).

Landstraßer Hauptstraße 128, Einbau eines Benzinabscheiders, Ferdinand Keibl, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (35/2928/50).

Reisnerstraße 35, Errichtung eines Personenaufzuges, August Hoffmann, 10, Sonnleitnerweg 24, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, 1, Reichsratsstraße 9 (35/2930/50).

Paulusgasse 15, Errichtung eines elektrischen Kleinlastenaufzuges, Firma Josef Wurth, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Robert Rankl, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (35/2931/50).

Hintermayergasse 11, Wiederaufbau des Hauses, Hausverwaltung, Bauführer Bauunternehmung Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75/77 (36/11444).

Dampfschiffstraße 10, Wiederaufbau des Wohnhauses, Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (36/11445).

Kärchergasse-Trubelgasse, Gst. 1126/115, E.Z. 2773, M. Pokorny, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (36/11326).

Beatrixgasse 11, Aufstellung einer Scheidemauer, Wilhelm Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 e (36/11328).

Ungargasse 39, Bauabänderungen im Keller, Erdgeschoß und 1. Stock, Wiener Verein, Lebens- und Bestattungsverein auf Gegenseitigkeit, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Sogl, 25, Mauer, Schloßgartenstraße 3 (36/11354).

Auenbruggergasse 3, Umbauarbeiten in den Arbeitsräumen, Johann Weichselbaum, 3, Rennweg 5, Bauführer Bmst. Lambert Kramers Wtwe., Wolfsgraben 72, Niederösterreich (36/11509).

Steingasse 9, Vereinigung der Wohnungen 8 und 9, Kurt Oberndorfer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11510).

Erdbergstraße 103, Planwechsel, Wilhelmine und Dr.-Ing. Alfred Lattenmayer, 19, Trautenauplatz 15, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Alfred Lattenmayer, 19, Trautenauplatz 15 (36/11522).

Mohsgasse 17/19, Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses, Klöckner & Co., 4, Paulanergasse 8, Bauführer Baldia & Wimmer, Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 7, Myrthengasse 20 (36/11752).

4. **Bezirk:** Goldeggasse 31, Gustav Kunzl, 9, Seegasse 5, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau G. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/11489).

Theresianumgasse 12, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Alfred Indra, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer N. Rella & Neffe, Bau-AG., 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (36/11701).

Theresianumgasse 7, Umbau in einen Steinzeugrohrkanal, Firma Motoravia, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., Kom. Ges., 1, Walfischgasse 15 (36/11698).

Prinz Eugen-Straße 48/19, Wohnungsinstandsetzung, Günter Robert, im Hause, Bauführer Bau-AG. „Negrelli", 4, Prinz Eugen-Straße 72 (36/11506).

Schleifmühlgasse 25, Auswechslung des Vordaches, Edith Handel, im Hause, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/11488).

5. **Bezirk:** Franzensgasse 11, Schönbrunner Straße 14, Wiederaufbau des Hauses, Richard Punder, 8, Lederergasse 28, Bauführer Bauwerk, Bauges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (36/11442).

Josef Schwarz-Gasse 4, Aufstellung einer Werkstätte, Josef Elias, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 13, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Putz, 5, Bräuhausgasse 63 (36/11438).

Siebenbrunnengasse 41, Herstellung eines Notdaches, Hausparteien, Bauführer Zmst. Michael Frantsich, 12, Bonygasse 36 (36/11587).

Gassergasse 39, Errichtung eines Lagerschuppens, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/11703).

Kleine Neugasse 9, Ing. Welbing, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer unbekannt (36/11439).

6. **Bezirk:** Brückengasse 8 a, Alexander Meyer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Putzendopler, 14, Linzer Straße 224 (36/11435).

Garbergasse 4, Neuaufstellung einer Boxe im Hofe, Vinzenz Holzer, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (36/11738).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 63, Adolf Wunderlich, im Hause, Bauführer Bauges. m. b. H. Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2 (36/11436).

Westbahnstraße 28, Auswechslung von zwei Mauerpfeilern im Lokal, Max Zakostelsky, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/11378).

Mariahilfer Straße 106, Umbau des Geschäftsportales, Automatenbüfett „Mariahilf", im Hause, Bauführer O. Karl und H. Stuhlberger, 4, Wiedner Hauptstraße 79 (36/11379).

Stuckgasse 1, Pfeilerentfernung, Josef und Martha Bartunek, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (36/11437).

Mariahilfer Straße 112, Schaffung einer Werkstätte, Gromus, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11414).

8. **Bezirk:** Laudongasse 22, Bauabänderungen (Portal), Brüder Kunz, AG., 16, Lobmeyrgasse 1, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/11885).

9. **Bezirk:** Sechsschimmelgasse 17, Planwechsel, Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (36/11434).

Bindergasse 4, Deckenauswechslung, Kommerzialrat Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank & Co., 1, Reichsratsstraße 7 (36/11695).

Sobieskygasse 21, Zubau für Schlosserei, Erwin Mettens Nachfolger, 9, Canisiusgasse 8—10, Bauführer Bmst. Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (36/11700).

Canisiusgasse 8—10, Bauabänderung im Lichthofe, Erwin Mettens Nachfolger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (36/11702).

10. **Bezirk:** Gudrunstraße 115, Bauliche Instandsetzung, Firma Theodor Ritti, AG., im Hause, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (X/2552/49).

Humboldtgasse 25, Bauliche Abänderung, Leo Karl, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey & Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (X/1465/50).

Belgradplatz 3—5, Bauliche Abänderung, Gustav und Wilhelm Heller, im Hause, Bauführer Firma Krivan & Co., 10, Davidgasse 59 (X/1494/50).

Gellertgasse 19, Bauliche Instandsetzung, Dr. Johann Feigl, 4, Schönburgstraße 30, Bauführer Baumeister Heinrich Beraneks Erben, 12, Stachegasse 11 (X/1550/50).

Pernerstorfergasse 20, Bauliche Instandsetzungen, Anna Schulz, 10, Angeligasse 61, Bauführer Bmst. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (X/1388/50).

Waldgasse 6, Bauliche Instandsetzungen, August Karatzas, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Taschner, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (X/1764/49).

11. **Bezirk:** Grillgasse gegenüber Nr. 1, Neubau einer Pissoiranlage, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 16 (35/2923/50).

Simmeringer Hauptstraße 101, Garagenherstellung, Vereinigte Mautner-Markhof'sche Preßhefefabriken, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maiers Erben, 2, Böcklinstraße 18 (M.Abt. 37 — XI/209/49).

Simmeringer Lände 88, Abwässerkanal, Firma Teerag, im Hause, Bauführer Firma Teerag, im Hause (M.Abt. 37 — XI/155/50).

Auer-Welsbach-Gasse 9, Umbau der Veranda, Karl Czihal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — XI/996/50).

Molitorgasse 13, Stockwerkaufbau, Kinderheim St. Rafael, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — XI/195/50).

Grillgasse 51, Umbau des Maschinenhauses, Firma Österreichische Unilever-AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — XI/741/49).

Simmeringer Hauptstraße 98—100, Wiederaufbau der Spritzlackieranlage, Austro-Tatrawerke, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XI/1072/50).

Krautgasse 2 a, Wohnungseinbau, Marie Scharinger, 9, Liechtensteinstraße 149, II/10, Bauführer Bmst. Ing. Karl Dill, 2, Ausstellungsstraße 71 (M.Abt. 37 — XI/744/50).

Grillgasse 51, Adaptierung des Glyzeringebäudekomplexes, Österreichische Unilever AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — XI/162/50).

12. **Bezirk:** Vierthalergasse 21, Lager und Montagehalle, Karl Rosa, 8, Pfeilgasse 9, Bauführer Mmst. Franz Richter, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 144 (M.Abt. 37 — XII/1237/50).

Wolfganggasse 9, Rohrkanal, Auguste Lehfuß, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (M.Abt. 37 — XII/1253/50).

Mandlgasse 25—27, Bauliche Umgestaltung, Hückel & Co., 12, Bendlgasse 16, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1254/50).

Bendlgasse 18, Werkstätte, Hückel & Co., 12, Bendlgasse 16, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1255/50).

Krichbaumgasse 36, Kriegsschadenbehebung, Fritz Eger und Mitbesitzer, 12, Meidlinger Hauptstraße 40, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1256/50).

Meidlinger Hauptstraße 76, Fassade, Gretl Schmidhuber, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Mauer, Beethovengasse 39 (M.Abt. 37 — XII/1261/50).

Fockygasse 14, Badenische, Josef Neulinger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1266/50).

Vivenotgasse 58, Lagerbaracke, Kapsch & Söhne, 12, Wagenseilgasse 1, Bauführer B. U. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — XII/1280/50).

Herthergasse 25, Fassade, Valerie Caspar, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII/1287/50).

14. **Bezirk:** Leyserstraße 11—13, Gste. 299/13 und 299/14, Baubewilligung, Franz Seidl, 16, Weidäckergasse 25, Bauführer Bmst. Franz Seidl, dortselbst (XIV — 389/50).

Steinböckengasse, Bauplatz 19, Gste. 687/14 und 688/16, Schwimmbassinzubau, H. Rolf und Ilona Wolf, 14, Matzingerstraße 21, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV — 729/50).

Bierhäuselberggasse 13, Bauliche Abänderungen, Wilhelm und Anna Urban, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (XIV — 565/50).

Hadersdorf, Birkenstraße 1, Kleinhauszubau, Rudolf Ditmar Harald und Roswithe Grylka, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV — 626/50).

Grenzweg identisch Sonnenweg 138, Gst. 781/472, Kleingaragezubau, Alois und Mathilde Grandl, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV — 2127/49).

15. **Bezirk:** Huglgasse 1/3, Kaiserin Elisabeth-Spital, Schauflächeninstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2828/50).

Reindorfgasse 11, Adaptierung der Hauseinfahrt, Karl Mayer, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Z. M. Rudolf Jarosch, 15, Sechshauser Straße 39 (M.Abt. 37 — 15/1268/50).

Felberstraße 118, Neuherstellung der Fassade, Marie Bazant, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 15/1270/50).

Mariahilfer Straße 169, Umbau eines Portales, Georg Richter, Lederbekleidung, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Fidrmuc, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Arch. Fritz Slama, 9, Liechtensteinstraße 63 (M.Abt. 37 — 15/1310).

16. **Bezirk:** Enenkelstraße 16, Pfeilerentfernung, Franz Böck, im Hause, Bauführer Firma Bmst. A. Milliks Wtwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — XVI/1765/50).

Gallitzinstraße 87, Adaptierung, Alois Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43 (M.Abt. 37 — XVI/1785/50).

Gaullachergasse 57, Wiederinstandsetzung, Rudolf Oswald und Emilie Dewanger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XVI/1786/50).

Neumayrgasse 13, Pfeilerauswechslung, Firma Karl Krauschner & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/1826/50).

Redtenbachergasse 51, Wiederaufbau der Werkstätte, Franz Fleischmann, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVI/1829/50).

Gangelbauergasse 23, Umbau von Betriebsräumen, Metallwarenfabrik Turecek & Co., im Hause, Bauführer Firma Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — XVI/1838/50).

Haberlgasse 44, Stockwerkaufsetzung, Josef Skokan, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — XVI/1840/50).

Yppenplatz 7, Geschäftsportalinstandsetzung, Mag. Armanda Hell, 8, Lederergasse 23, Bauführer Niederösterreichische Industriebau Ges. m. b. H., Baden/Wien, Wiener Straße 91 (M.Abt. 37 — XVI/1850/50).

17. **Bezirk:** Umlauftgasse 12, Gewächshaus, Franz Hofmann, 17, Hernalser Hauptstraße 100, Bauführer Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10 (795/50).

Dornbacher Straße 8, Verkaufskiosk, Norbert Guschl, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße 6 (621/50).

Frauengasse 2, Wiederaufbau, Albert Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (924/50).

Andergasse 62, Garage, Ing. Franz Koudela, 18, Thimiggasse 12, Bauführer Kutsche & Papsch, 9, Berggasse 19 (925/50).

18. **Bezirk:** Sternwartestraße 39, Wiederaufbau, Dr. J. Sorgmanns Wtwe., im Hause, Bauführer Ferdinand Grell sen., Bauges. m. b. H., 3, Salmgasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/816/50).

Kreuzgasse 48, Bauliche Herstellungen, Wilhelm Posselt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Behringers Wtwe., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XVIII/819/50).

Schopenhauerstraße 47, Bauliche Veränderung, Firma Robert Caufal, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münichreiterstraße 55 (M.Abt. 37 — XVIII/967/50).

Theresiengasse 58, Bauliche Veränderung, Genossenschaftsdruckerei Raiffeisen, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Domus", 1, Elisabethstraße 15 (M.Abt. 37 — XVIII/993/50).

Dempschergasse 6, Bauliche Umgestaltung, Elisabeth Cerny, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Eduard Slavacek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 37 — XVIII/1024/50).

Gentzgasse 104, Garagenerrichtung, Greisenasyl der ehrwürdigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus, im Hause, Bauführer Bauges. m. b. H. Ferdinand Grell sen., 3, Salmgasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/1066/50).

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 113, Bauliche Herstellungen, Johann Richter, 18, Währinger Gürtel 91, Bauführer Zmst. Georg Primesz, 10, Laaer Straße 27 (M.Abt. 37 — XIX/969/50).

Heiligenstädter Straße 48, Bauliche Herstellungen, Ing. Wilhelm und Dr. Hermann Heinrich, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (M.Abt. 37 — XIX/678/50).

Rathstraße 37, Feuerwehr Neustift, Vergrößerung der Ausfahrtstore, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2820/50).

20. **Bezirk:** Jägerstraße 21, Karl Vesely, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (36/11746).

Hannovergasse 14, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Josef Ezdorf, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (36/11431).

Dresdner Straße 55—57, Errichtung eines Dachstuhles, „Watt", Glühlampen- und Elektrizitäts AG., 19, Grinzinger Straße 147, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (36/11582).

Brigittagasse 7, Instandsetzungen und Aufbauarbeiten, B. und R. Tittel, 20, Brigittaplatz 17, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11696).

21. **Bezirk:** Strebersdorfer Straße 165, Feuerwache Strebersdorf, Vergrößerung der Wagenhalle, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (36/2808/50).

Barwichgasse 6, Zubau, Maria Gartner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI — 704/50).

Prager Straße 31, Abänderungen, Alfred Eberl, 1, Bartensteingasse 3, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (XXI — 171/50).

Schenkendorfgasse 21, Abortanbau, Ing. Josef Trimmel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (XXI — 915/50).

Konrad Kraft-Gasse 19, Wohnungseinbau, Dr. Hans Latzel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Erich Dietz, 19, Zierleiten 44 (XXI — 629/50).

Patrizigasse 10, Steinzeugrohrleitung, Franz Großmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15 (Bb XXI — 699/48).

Tschechowgasse 21, Umgestaltungen, Ignaz Houzar, 21, Jedleseer Straße 66—94, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (XXI—1981/49).

Angerer Straße 7, Umbau, Ing. Otto Peinlich, 18, Erndtgasse 28, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Dehm & F. Olbrichts Nachfolger, 9, Rooseveltplatz 12 (XXI — 951/50).

Jeneweingasse 3, Zubau, Josef und Maria Destefani, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Bb XXI — 615/48).

Flandorf, Gst. 19/2, Scheune, Josef Berthold, 21, Flandorf 27, Bauführer Zmst. Josef Kollmann, Korneuburg, Niederösterreich (XXI — 820/50).

Enzersfeld, Gst. 53, Scheune, Theresia Zwanzinger, 21, Enzersfeld 23, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI — 956/50).

Königsbrunn, Gst. 86, Geräteschuppen, Josef Hödl, 21, Königsbrunn 15, Bauführer Bmst. Hans Scharinger, Korneuburg, Niederösterreich (XXI — 984/50).

Enzersfeld, Gst. 39/1, Scheune, Marie Weiskirchner, 21, Enzersfeld 15, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Bb XXI — 474/48).

Jeneweingasse 30, Tramdeckenauswechslung, Firma Otto Lutzky, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 1, Getreidemarkt 7 (Bb XXI — 718/48).

Wagramer Straße 139, Umbau des Geschäftes, Rudolf Sommer und Gertrude Weese, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — XXII/794/50).

Hirschstettner Straße 35, Gemauertes Nebengebäude, Gottfried und Josefine Pitzek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meissauergasse 10 (M.Abt. 37 — XXII/1657/49).

Karl Hofmann-Gasse 14, Wirtschaftstraktzubau, Rudolf und Josefine Herm, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37 — XXII/797/50).

Nächst Schüttaustraße, Gst. 4271/1, Bootsvermietungshaus, Stephan Dragan, 21, Schiffmühlenstraße 64/XI/11, Bauführer Bmst. Heinrich Lang, 10, Keplergasse 16 (M.Abt. 37 — XXII/7/50).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, Am Holzplatz 330, Hofseitentrakt, Karl und Marie Nemeth, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — XXII/754/50).

Mannsdorf 6, Hölzerner Wagenschuppen, Rudolf und Marie Neilinger, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — XXII/758/50).

Franzensdorf 1, Wirtschaftsgebäude, Johann und Marie Blatt, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — XXII/709/50).

Wittau, Gst. 270/1, Scheune, Hermann und Marie Nitsche, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 82 (M.Abt. 37 — XXII/721/50).

Wittau 43, Scheune, Johann und Magdalena Schauer, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 82 (M.Abt. 37 — XXII/720/50).

Großhofen 10, Schuppen, Stephan und Katharina Navracsics, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Pötzl, Markgrafneusiedl (M.Abt. 37 — XXII/761/50).

Langobardenstraße, Gste. 34/10 und 42/18, Werkstätte, Franz Hollunder, 22, Langobardenstraße 19, Bauführer Baufirma Albert Sallabergers Wwe., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — XXII/232/50).

Schickgasse 3, Werkstättenumbau, Josef Genoch, im Hause, Bauführer Niederösterreichische Industriebau G. m. b. H., Baden, Wiener Straße 42 (M.Abt. 37 — XXII/230/50).

23. **Bezirk:** Zwölfaxing, Grundausbeutung, Rosa Hirschl, 3, Siegelgasse 6, Bauführer Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/576/50).

Rothneusiedl, Zubau, Josefine Pollak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — XXIII/770/50).

Rauchenwarth, Wiederherstellung nach Kriegsschaden, Alois und Marie Kienl, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/463/50).

Kledering, Umbau, Viktoria Simon, 23, Kledering 15, Bauführer Bmst. Josef Böchzelt, 22, Schüttaustraße 3—39, Stiege 48 (M.Abt. 37 — XXIII/517/50).

Ober-Laa, Bachstraße 32, Zubau, Josef Weingast, im Hause, Bauführer Ing. Karl Hauser, 10, Troststraße 53 (M.Abt. 37 — XXIII/1024/50).

Himberg, Hauptstraße 52, Zubau, Kiosk, Leopoldine Wihlenda, 23, Himberg, Hauptplatz 9, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/123/50).

Ober-Laa, Himberger Straße 21 b, Kriegsschadenbehebung, Anton und Luise Menschik, 23, Ober-Laa, Grüngasse 4, Bauführer W. F. Sommer, Komm.-Ges., 10, Ettenreichgasse 25 (M.Abt. 37 — XXIII/1332/49).

Kleinneusiedl, Umbau und Zubau, Hermann und Anna Kögl, 23, Kleinneusiedl, K. Nr. 14, Bauführer Bmst. Hermann Hums, Sommerein a. Leithagebirge, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXIII/295/50).

Mannswörth, Umbau, Alois und Anna Leitl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — XXIII/501/50).

Rauchenwarth, Wiederaufbau, Alois und Katharina Heilinger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/366/50).

Zwölfaxing, Einfriedungsmauer, Leo und Barbara Grimus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/126/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 2004/2 und 2004/3, Zubau, Dr. Lukas Flamm, 9, Garnisongasse 3, Bauführer Bmst. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf (XXV/888/50).

Perchtoldsdorf, Karl Greiner-Straße 19, Zubau, Johann und Josefine Götz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtolsdorf, Salitergasse 28 (XXV/960/50).

Perchtoldsdorf, Aubachgasse 921/21, Zubau, Adolf Petrik, im Hause, Bauführer Arch. Josef Peuker, 25, Liesing, Dr. Zailer-Gasse 473 (XXV/865/50).

Mauer, Kaserngasse 18, Zubau, August Nedella, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Nausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (XXV/959/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Leopoldstraße 6, Instandsetzung, Wiener Molkerei, reg. Gen. m. b. H., 2, Molkereistraße 1, Bauführer Bmst. Karl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/602/50).

Klosterneuburg, Mozartgasse, Gst. 2981/18, Rauchfanganbau, Franz und Franziska Womaczka, 26, Klosterneuburg, Lannersteig 11, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI 587/50).

Kierling, Feldgasse 4 a, Instandsetzung, Leopold und Elisabeth Spanny, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/843/50).

Gugging, Neubaugasse 21, Instandsetzung, Josef Stix, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/789/50).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Schubertring 10—12, Schubertring, Bürohaus Ges. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (36/11694).

Singerstraße 2, Wohnhaus, Karl Cistecky, 14, Ameisgasse 8 a, Bauführer Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5 (36/11362).

2. **Bezirk:** Untere Augartenstraße 19, Ruine, Karl Theodor Gasselseder & Co., 1, Philharmonikerstraße 12, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/11486).

3. **Bezirk:** Hegergasse 15, Wohnhaus, Friedrich Fraßl, 2, Mayergasse 7, Bauführer Bauunternehmung Friedrich Fraßl, 2, Mayergasse 7 (36/11430).

19. **Bezirk:** Pyrkergasse 33, Hausruine, Ing. Franz Pompe, Bauführer Firma Baldia & Wimmer, Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — XIX/692/50).

20. **Bezirk:** Burghardtgasse 25, Ruine, Fanny Cerny, 20, Jägerstraße 111, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 187 (36/11526).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 1581, Gst. 849/5, Evang. Pfarrgemeinde A.B., 1, Dorotheergasse 18, durch Dr. Josef Preleuthner, Rechtsanwalt, 8, Lange Gasse 24 (M.Abt. 64 — 4139/50).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2062, Gst. 1238, Leopoldine Kliwitsch, 7, Burggasse 40, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4104/50).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 241, Gst. 242, E.Z. 386, Gste. 67/4, 23/2, Therese Allinger, 12, Tivoligasse 15, durch Dr. Raimund Mittag, Rechtsanwalt, 12, Theresienbadgasse 1 (M.Abt. 64 — 4107/50).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 369, Gst. 474, E.Z. 390, Gste. 471/3, 476/1, 520/161, 473/1, E.Z. 1341, Gste. 472/2, 520/133, 520/137, E.Z. 1384, Gst. 520/77, E.Z. 1466, Gst. 1632/2, E.Z. 1691, Gst. 471/2, E.Z. 1692, Gst. 473/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4088/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 449, Gst. 712/13, Franz und Josefine Dörfler, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 4137/50).

Auhof, E.Z. 16, Gste. 1380/1 bis 1380/8, 1382/1 bis 1382/6, Erste Gem. Siedlungsgen. der Kriegsbeschädigten Wiens, 13, Lainzer Tiergarten, durch Dr. Emil Faulhaber, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 4188/50).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 63, Gst. 676, Anna Hirß, 17, Dornbacher Straße 114, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornggasse 18 (M.Abt. 64 — 4080/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 212, Gst. 627/2, Alfred Rainer, New York, durch Dr. Stephan Schiff (M.Abt. 64 — 4108/50).

21. **Bezirk:** Kapellerfeld, E.Z. 102, Gst. 192/678, Thomas und Barbara Schilk, 21, Gerasdorf 38, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 12, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4072/50).

Gerasdorf, E.Z. 541, 841, Gst. 966/2, 966/3, 966/1, 966/72, Marie Ott, und Mitbesitzer, 21, Brünner Straße 171, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4073/50).

Gerasdorf, E.Z. 1054, Gst. 1011/8, Fraz Haselbacher, 17, Lacknergasse 34, durch Dr. Ignaz Budschech, Rechtsanwalt, 6, Bürgerspitalgasse 29 (M.Abt. 64 — 4140/50).

Eßling, E.Z. 2076, Gst. 391/185, Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32, durch Dr. Karl Habacht, Rechtsanwalt, 1, Stallburggasse 4 (M.Abt. 64 — 4074/50).

Eßling, E.Z. 529, Gst. 355/83, 355/115, Franz und Anna Hahn, 21, Eßling, Groß-Enzersdorfer Straße 245 (M.Abt. 64 — 4182/50).

Eßling, E.Z. 2841, Gst. 356/26, Josefine Scherz, 16, Kreitnergasse 35, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4185/50).

Aspern, E.Z. 516, Gst. 865/1, öffentl. Gut, Gst. 1202/2, Johann und Anna Binder, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4089/50).

Aspern, E.Z. 816, Gste. 542/4, 542/16, 542/22, 542/24, 542/36 und 542/56, Verlassenschaft nach Elisabeth Kottlechner, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 4109/50).

Aspern, E.Z. 1206, Gst. 908, Franz Hasitschka, Linz, Mozartstraße 34 a, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 4219/50).

Leopoldau, E.Z. 608, Gste. 1352/1, 1352/2, E.Z. 748, Gste. 1353/1, 1353/2, E.Z. 767, Gst. 1349, öffentl. Gut, Gste. 1356/2, 1356/4, Dr. Julian und Auguste Bartsch, 4, Wiedner Hauptstraße 64, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4090/50).

Kagran, E.Z. 744, Gste. 708/1, 708/2, Sophie Krenn, 18, Haitzingergasse 33, durch Dr. Luise Nowotny, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 4103/50).

Donaufeld, E.Z. 618, Gst. 298/1, 298/2, Hermine Kirschenhofer, 21, Autokaderstraße, Parzelle 78, durch Dr. Friedrich Gesselbauer, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 4110/50).

Strebersdorf, E.Z. 1032, Gst. 498/21, Hermine Kirschenhofer, 21, Autokaderstraße, Parzelle 78 durch Dr. Friedrich Gesselbauer, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 4110/50).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gste. 389/1, 392, E.Z. 979, Gst. 390, E.Z. 11, Gst. 393, öffentl. Gut, Gste. 389/3, 389/4, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4153/50).

Bisamberg, E.Z. 1109, Gste. 392, 976/2, 981/3, Ludwig Karl, 6, Girardigasse 6, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 4157/50).

Enzersfeld, E.Z. 523, Gst. 543, E.Z. 1045, Gst. 1275, Franz Neumayer, und Mitbesitzer, 20, Württembergasse 3 (M.Abt. 64 — 4218/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 101, Gst. 381, E.Z. 315, Gst. 1274, E.Z. 487, Gst. 573/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4087/50).

Ober-Hausen, E.Z. (Landtafel) 163, Gste. 41/1, 42/1, Maria Thavonat, 13, Hadikgasse 72, durch Dr. Robert Röhrl, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 4144/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 422, Gste. 799/25, 799/65, Laurenz Hudetz, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4186/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 83, Gst. 870/1, 870/2, Leopold Stix, 22, Groß-Enzersdorf 83, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4187/50).

23. **Bezirk:** Ober-Lanzendorf, E.Z. 115, Gst. 53/2, Eduard Huclozub, 23, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 42 (M.Abt. 64 — 4142/50).

24. **Bezirk:** Wiener Neudorf, E.Z. 723, Gst. 36/3, Rudolf Wastl, 24, Mödling, Grenzgasse 28, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4150/50).

Gaaden, E.Z. 414, Gste. 210, 362/1, Josef und Anna Genser, Wien, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 4077/50).

Gaaden, E.Z. 153, Gste. 149, 150, 208/2, Ludwig und Gertrude Petzwinkler, 24, Gaaden 92, durch Dr. Otto Scheff, Rechtsanwalt, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 4138/50).

Gaaden, E.Z. 303, Gst. 174/91, Karl und Marie Hofbauer, 17, Klampfelberggasse 756/10, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4146/50).

Gaaden, E.Z. 421, Gste. 887, 867, Johann Sulzer, 24, Gaaden, Hauptstraße 57, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4147/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1064, Gst. 1265, Alois und Eleonora Schaller, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4148/50).

Stangau, E.Z. 75, Gst. 68/6, Leopoldine Stephan, Wöglerin 17, Post Sulz im Walde, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4149/50).

Mödling, E.Z. 2309, Gst. 1151/3, Josef und Maria Reiter, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 4156/50).

Mödling, E.Z. 2321, Gst. 600/3, Helene Imbach, und Mitbesitzer, 24, Mödling, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 4220/50).

25. **Bezirk:** Liesing, E.Z. 628, Gst. 207/17, Dr. Karl Chalupny, 18, Hasenauerstraße 37 (M.Abt. 64 — 4070/50).

Liesing, E.Z. 1083, Gst. 341/133, Elfriede Geiger, Wien, durch Dr. Raimund Mittag, Rechtsanwalt, 12, Theresienbadgasse 1 (M.Abt. 64 — 4105/50).

Siebenhirten, E.Z. 25, Gst. 23, 155/1, E.Z. 300, Gst. 103, E.Z. 533, Gst. 104, Karl und Ludwig Kammel, und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 4078/50).

Siebenhirten, E.Z. 605, Gste. 448, 240/66, E.Z. 574, Gst. 354, öffentl. Gut, Gst. 280/4, Josef Kres, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 4079/50).

Siebenhirten, E.Z. 881, Gst. 93/21, Peter und Marie Kleinrath, 25, Siebenhirten, Neßgasse 5, durch Dr. Theodor Bernhard, Rechtsanwalt, 1, Nibelungengasse 1 (M.Abt. 64 — 4183/50).

Atzgersdorf, E.Z. 357, Gst. 451/36, Rosa Leithner, und Mitbesitzer, 25, Atzgersdorf, Karl Berger-Gasse 1, durch Dr. Raimund Mittag, Rechtsanwalt, 12, Theresienbadgasse 1 (M.Abt. 64 — 4106/50).

Atzgersdorf, E.Z. 1327, Gst. 675/12, Edith de Boeuf, 25, Mauer, Dreistandegasse 16, durch Dr. Josef Preleuthner, Rechtsanwalt, 8, Lange Gasse 24 (M.Abt. 64 — 4217/50).

Mauer, E.Z. 602, Gst. 910/1, Wilhelmine Stebler, 25, Mauer, Freisingergasse 7 (M.Abt. 64 — 4189/50).

Mauer, E.Z. 3542, Gst. 1035/4, 1035/5, Fritz Beer, 25, Mauer, Leitengasse 57, durch Dr. Erwin Herlinger, Notar, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 4184/50).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 81, Gste. 124, 1/1, 1/2, Otto und Margarete Ploß, 8, Skodagasse 1, durch Dr. Leopold Pauly, Notar, 15, Sechshauser Straße 41 (M.Abt. 64 — 4145/50).

Fluchtlinien

5. **Bezirk:** Laurenzgasse 14—18, Stadt Wien, M.Abt. 24 (36/11552).

11. **Bezirk:** E.Z. 1126, K.G. Kaiser Ebersdorf, Maria Stollewerk, 7, Hermanngasse 28 (M.Abt. 37 — 3298/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 349, K.G. Gaudenzdorf, Gebrüder Stollwerk AG., 12, Gaudenzdorfer Gürtel 43—45 (M.Abt. 37 — 3229/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 817, K.G. Ober-St. Veit, Maria Tanzer, 17, Blumengasse 75/III (M.Abt. 37 — 3230/50).

E.Z. 4397, K.G. Mauer, Leopold und Johanna Martinek, 14, Dreyhausenstraße 20/16 (M.Abt. 37 — 3285/50).

E.Z. 250 und 251, K.G. Mauer, Dr. Oskar Winkler, 13, Auhofstraße 156—164 (M.Abt. 37 — 3286/50).

E.Z. 615, K.G. Auhof, Maria Kreuch, 14, Reinlgasse 13 a/16 (M.Abt. 37 — 3299/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 850, K.G. Purkersdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 3198/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 226, K.G. Ober-Döbling, für die Eigentümer: Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37 — 3205/50).

E.Z. 438 und 441, K.G. Unter-Döbling, Erna Svadron, und Mitbesitzer, New York (M.Abt. 37 — 3300/50).

21. **Bezirk:** Haus Nr. 286, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter: Franz Hobsa, 21, Stadtrandsiedlung, Leopoldau, II. Teil 286 (M.Abt. 37 — 3231/50).

E.Z. 1406, K.G. Leopoldau, Wilhelm Meidl, 21, Buschweg 34 (M.Abt. 37 — 3287/50).

E.Z. 2321, K.G. Gerasdorf, Leopold Krenek, 10, Eckertgasse 13 (M.Abt. 37 — 3297/50).

E.Z. 2178, K.G. Gerasdorf, Heinrich Wagner, 20, Treustraße 46/14 (M.Abt. 37 — 3302/50).

E.Z. 1530, K.G. Gerasdorf, Johanna Antussak, 21, Gerasdorf, Leharweg 13 (M.Abt. 37 — 3301/50).

E.Z. 1878, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Richard und Anna Wittmann, 21, Kravogelgasse 10 (M.Abt. 37 — 3303/50).

E.Z. 634, K.G. Jedlesee, Robert Schweda, 21, Rudolf Virchow-Straße 10 (M.Abt. 37 — 3318/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 333, K.G. Breitenlee, Leopoldine Lichtenegger, 17, Leopold Ernst-Gasse 38/1 (M.Abt. 37 — 3199/50).

E.Z. 1287, K.G. Eßling, Antonie Stein, 22, Richthausenstraße 21/12 (M.Abt. 37 — 3206/50).

E.Z. 144, K.G. Süßenbrunn, Leopold und Anna Kneifel, 22, Süßenbrunn 25 (M.Abt. 37 — 3232/50).

E.Z. 378, K.G. Aspern, Josef Krejcirik, 22, Schiffmühlenstraße 80 (M.Abt. 37 — 3289/50).

E.Z. 1105, K.G. Aspern, Dipl.-Ing. Ladislaus Hosmann, 4, Paniglgasse 17/12 a (M.Abt. 37 — 3288/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 1121, K.G. Schwechat, Josef und Grete Staufer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — 3233/50).

E.Z. 126, K.G. Rustenfeld, Katharina Vokac, 17, Weißgasse 15/9 (M.Abt. 37 — 3305/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 886, K.G. Maria-Enzersdorf, Helene Bila, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 23 (M.Abt. 37 — 3208/50).

E.Z. 113, K.G. Maria-Enzersdorf, Otto, Konrad und Anna Kaiser, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse (M.Abt. 37 — 3207/50).

E.Z. 208, K.G. Hennersdorf, Louise Zlamal, 24, Hennersdorf 132 (M.Abt. 37 — 3234/50).

E.Z. 319, K.G. Mödling, Fritz Dworak, 24, Mödling, Guntramsdorfer Straße 77 (M.Abt. 37 — 3235/50).

E.Z. 2521, K.G. Brunn am Gebirge, Walter Zahradnik, 10, Tolbuchinstraße (M.Abt. 37 — 3236/50).

E.Z. 912, 2697, 2695, 2694 und 2693, K.G. Mödling, Ing. Josef und Flora Walter, 24, Mödling, Dominikanergasse 27 (M.Abt. 37 — 3237/50).

E.Z. 3080, K.G. Mödling, Maria Danzinger, 24, Mödling, Meraner Gasse 16 (M.Abt. 37 — 3238/50).

E.Z. 134, K.G. Gießhübl, Anton Bachner, 24, Gießhübl 117 (M.Abt. 37 — 3239/50).

E.Z. 30, K.G. Sulz, Juliane Lechner, 24, Sulz 32 (M.Abt. 37 — 3290/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 145, K.G. Mauer, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 3200/50).

E.Z. 550, K.G. Siebenhirten, für Josef Schauer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3241/50).

E.Z. 1977, K.G. Perchtoldsdorf, Kajetan und Hermine De Giacomo, 25, Mauer, Nestroygasse 15/I (M.Abt. 37 — 3242/50).

E.Z. 4950, K.G. Perchtolsdorf, Josef Zinkl, 25, Liesing, Karl Sarg-Gasse (M.Abt. 37 — 3243/50).

E.Z. 1900, 1901 und 1902, K.G. Inzersdorf, Gemeinnützige Eigenhand-, Bau- und Wohnungsgenossenschaft in Inzersdorf bei Wien, r. G. m. b. H., in Liquit., 25, Inzersdorf, Flurgasse 10 (M.Abt. 37 — 3244/50).

E.Z. 1623 und 2000, K.G. Mauer, Johanna Mally, 24, Sittendorf 36 (M.Abt. 37 — 3292/50).

E.Z. 206, K.G. Inzersdorf, Rudolf und Rosa Petrin, 10, Siccardsburggasse 3 (M.Abt. 37 — 3291/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 4216, K.G. Klosterneuburg, für Leopold Binder, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3209/50).

E.Z. 4414, K.G. Klosterneuburg, für Wilhelm Haas, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3210/50).

E.Z. 1201, K.G. Weidling, Leopold und Gisela Horn, 26, Weidling, Feldergasse 11 (M.Abt. 37 — 3245/50).

E.Z. 1020, K.G. Klosterneuburg, Elfriede Zahel, 19, Döblinger Hauptstraße 83 (M.Abt. 37 — 3246/50).

E.Z. 1239, K.G. Klosterneuburg, für Hedwig Cihal, Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3247/50).

L.T.E.Z. 663, K.G. Weidlingbach, Forstverwaltung Neuwaldegg, 17, Neuwaldegger Straße 48 (M.Abt. 37 — 3271/50).

E.Z. 1677, K.G. Klosterneuburg, Heinrich Kremser, 5, Ramperstorffergasse 11/35 (M.Abt. 37 — 3293/50).

E.Z. 3567, K.G. Klosterneuburg, Alfred Edlinger, 19, Armbrustergasse 16 (M.Abt. 37 — 3306/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97